

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI,
NATUR UND FREIZEIT

AUSGABE 04/22
JULI/AUGUST
www.fischundwasser.at

Flaxenfrei

Wissenswertes
über Fisch-Eiweiß


Markendschungel

Welche Marke gehört
zu welcher Firma?

COVERSTORY

LOBAU BALD NUR IM GLAS?

Die Lobau ist für Fische und viele andere seltene Lebewesen ein wertvoller Lebensraum. Die fortschreitende Verlandung führt jedoch zu einem enormen Artenschwund. Wird nicht bald gegengesteuert, bleibt nur mehr der Blick ins Glas.



Fliegenfischen zwischen Großglockner und dem Zeller See: Die Fuscher Ache

Foto: KKS

Das neue VÖAFV-Revier ab 2022

Die Fischereistrecke – rund 28 km – der Fuscher Ache beginnt im Käfertal, einem Hochtal mit eindrucksvollem Talschluss, umrundet von mehreren 3000er-Gipfeln der Großglocknergruppe. Über das sogenannte „Rotmoos“, einem Sonderschutzgebiet, das auch das Tal der „Tausend Orchideen“ genannt wird, geht es flussabwärts weiter durch das Ferleiental, wo sich auch ein befischbarer Stausee befindet. Nach der Klamm mit diversen Gumpen durchfließt sie die beiden Orte Fusch und Bruck bis sie schließlich in die Salzach mündet.

Achtung, limitierte Lizenzzahl!

Vorkommende Fischarten

Äsche, Bachforelle, Regenbogenforelle, diverse Weißfischarten.

Kontakt:

VÖAFV-FV Fuscher Ache – Obmann Walter Göd
Barbarastraße 5/4, 5710 Kaprun
Tel.: 0 664/828 55 31, E-Mail: goedis@sbg.at

Jahres- und Tageskarten sowie detaillierte Informationen erhalten Sie bei folgenden Verkaufsstellen:

In Bruck:

Tourist Info Bruck, Gasthof Zacherlbräu,
Pension Wenger

In Fusch:

Tourist Info Fusch, Hotel-Restaurant Lampenhäusl, Hotel Römerhof, Das Feriendorf – Ponyhof & Wellness, Appartement Gimpl, Elto-Tankstelle

Tourismusverband Bruck-Fusch
Raiffeisenstraße 2, 5671 Bruck/Glocknerstraße
Tel: 0 65 45/72 95
E-Mail: willkommen@bruck-fusch.at
www.bruck-fusch.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenuagasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at



Norbert Novak
Chefredakteur

OFFENLEGUNG NACH §25 MEDIENGESETZ

Medieninhaber und Herausgeber:

Verband der Österreichischen
Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
Lenaugasse 14, 1080 Wien;
Tel.: (01) 403 21 76,
E-Mail: office@fischundwasser.at;
www.fischundwasser.at

VÖAFV:

Peter Holzschuh (Präsident),
Gerhard Knürzinger (Vizepräsident),
Rudolf Jambrich (Kassier),
Martin Genser (Verbandssekretär)

Unternehmensgegenstand / Blattlinie:

Herstellung, Herausgabe, Verlag und Vertrieb des periodischen Druckwerkes FISCH & WASSER, in dem sechs Mal jährlich über sämtliche Aspekte der Angel- und Daubelfischerei in Österreich und im Ausland, einschließlich biologischer und ökologischer Themen, berichtet wird. In diesem Sinne bekennen sich Medieninhaber und Redaktion zur Natur schonenden und weidgerechten Fischerei im Sinne eines umfassenden Erlebnisses und eines verantwortungsvollen Umganges mit allen Tieren und deren Lebensraum. Gegenstand der Berichterstattung ist weiters der weltweite Schutz von Gewässern, die Sicherung der aquatischen Artenvielfalt, die Erhaltung von natürlichen Wasserläufen und die bestmögliche Wiederherstellung von in der Vergangenheit zerstörten oder beeinträchtigten Naturlandschaften.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Eine Au ohne Wasser. Ist wie ein Bierglas ohne Bier. Ein vielleicht etwas gewagter Vergleich, aber Sie werden sich vielleicht wundern, was das Reagenzglas mit Wasserlebewesen auf der Titelseite soll. Einerseits ist das im Mittelpunkt stehende Tier was ziemlich Besonderes. Es handelt sich um *Limnomysis benedeni*, die Donau-Schwebegarnele. Sie kommt noch in einigen Lobaugewässern vor und kann mit einem Aquariennescher recht einfach gefangen werden. Meist ist sie in Uferzonen mit hineinhängenden Seggenhalmen zu finden. Andererseits möchten wir darauf aufmerksam machen, dass es der Lobau – insbesondere der Unteren Lobau – echt nicht gut geht. Akuter Wassermangel seit vielen Jahren stellt den Status „Nationalpark Donau-Auen“ in diesem Bereich in Frage.

Ein auch maßgeblich von Lobaufischern ins Leben gerufenes Symposium zur Rettung der Lobau im Naturhistorischen Museum in Wien Ende April 2022 rückte diese Thematik auch medial verstärkt ins Licht. Viele Medien berichteten über diese Veranstaltung und die Problematik generell. Fisch & Wasser möchte Sie selbstverständlich auch darüber informieren. Wir wollen ja alle nicht, dass die attraktiven Lobau-Gewässer zu Schlammwüsten mutieren und Fische in weiterer Folge keinen Lebensraum mehr vorfinden. Die Lobau soll eben nicht nur mehr im Reagenzglas existieren. Wir wünschen uns dynamische Augewässer mit genügend Wasser. Wie es sich eigentlich für diesen Nationalpark gehört, der ja den Terminus „Auen“ in sich trägt.

Was hat die vorliegende Ausgabe noch zu bieten? Die Ernährungswissenschaftlerin Gerit Fischer beglückt uns in Teil 2 ihrer Serie mit vielen Informationen zum gut verwertbaren Fisch-Eiweiß. Schon cool, dass Fische „umami“ schmecken. Achten Sie doch beim nächsten Fischgenuss gleich etwas bewusster auf diese Geschmacksrichtung. Im folgenden Beitrag von Wolfgang Hauer erfahren wir, wie Fischfilets heiß geräuchert werden können – Stichwort „Stremellachs“. Die R(a)utenecke von Lisi Ulicny widmet sich diesmal dem Hashtag #angeln. Gleich gefolgt von einem aufklärenden Beitrag von FischAhoi-Gründer Stefan Tesch über die Firmenverflechtungen in der Angelgeräte-Industrie. Ein Artikel von Bernhard Niedermaier über ausgewählte praktische Tipps für FliegenfischerInnen, das Revierrätsel und ein Fischfond-Rezept runden die Sommer-Ausgabe ab.

Einen angenehmen Sommer mit vielen erholsamen Stunden an kühlspendenden Gewässern wünscht Ihnen, liebe Leserinnen und Leser,

Ihr

P.S.: Anregungen, Wünsche und natürlich auch Kritik sind wie immer erwünscht an novak@fischundwasser.at

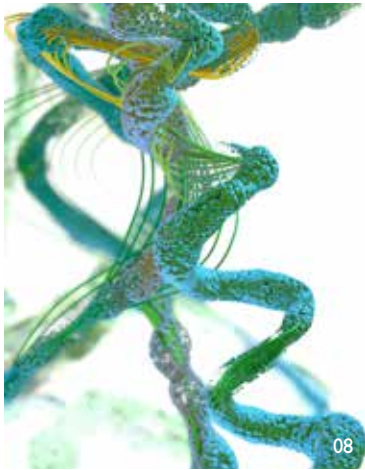


Foto: Adobe Stock

08



Foto: Norbert Novak

06



Foto: Bernhard Niedermair

42



Foto: Norbert Novak

38



Foto: hauer-naturfoto.at

12

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller:

Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine,
Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76,
www.fischundwasser.at, office@fischundwasser.at
ZVR: 300945078

Verlag, Herstellungsort, Redaktion: Lenaugasse 14, 1080 Wien

Für den Inhalt verantwortlich: VÖAFV

Chefredakteur: DI Norbert Novak (novak@fischundwasser.at)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Gerit Fischer, Martin Genser, Wolfgang Hauer, Sabine Hornacek, Bernhard Niedermair, Stefan Tesch, Lisi Ulicny

Layout: Stefan Clapczynski **Koordination:** Martin Genser

Anzeigen: Walter Beer, Tel. 0 664/432 66 70, beer@fischundwasser.at

Gültige Anzeigenpreisliste: 01/2020

Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau

Erscheinungsart: 6 x jährlich Einzelpreis: 5,- Euro

Abo-Service: 01/403 21 76 oder redaktion@fischundwasser.at

Jahresabonnement f. Österreich inkl. Postversand: 35,- Euro

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Beiträgen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

In dieser Ausgabe verwendetes Bild- und Textmaterial wurde unter Einhaltung der Vorgaben der DSGVO erstellt. Die detaillierte Informationspflicht nach DSGVO Art. 13 des VÖAFV ist online unter: www.fischundwasser.at/impressum-agbs abrufbar.

03 Editorial

05 Splitter

Neuigkeiten aus der Fischereiszene.

06 Coverstory

Die Lobau soll leben. Unter diesem Motto ging Ende April 2022 ein großes Symposium im NHM über die Bühne, wo sich die Crème de la Crème der Wiener NaturwissenschaftlerInnen zusammenfand.

08 Fischproteine

Der zweite Beitrag der Serie von Gerit Fischer über Fisch als Lebensmittel widmet sich dem Eiweiß und den wasserlöslichen Mikronährstoffen im Fisch.

12 Stremellachs

Stremellachs steht ursprünglich für heiß geräucherte Lachsfilets-Streifen. Wolfgang Hauer gibt eine praktikable Anleitung über eine relativ einfache Zubereitung der delikaten Appetithappen.

15 Unsere Vereine

Infos und Termine für interessierte Vereinsmitglieder.

37 R(a)utenecke

38 Industriegeflüster

Der Markendschungel in der Angelgeräte-Industrie ist mittlerweile schier undurchschaubar. Dieser Beitrag bringt Licht ins Gewirr.

41 Fischküche

42 Lifehacks für Fliegenfischer

Bernhard Niedermair hat ausgewählte Tipps & Tricks auf Lager, die sich in der Fliegenfischer-Praxis als überaus nützlich erwiesen haben.

44 Revierrätsel

46 Kleinanzeigen

Neues Buch über die Marchauen erschienen



Gleich zwei VÖAFV-Reviere befinden sich an der March. Ein Flusssystem, das sich durch einen mächtigen Hauptstrom und eine Vielzahl an Nebengewässern auszeichnet. Ein neues Buch – verfasst von namhaften GewässerökologInnen, HistorikerInnen und anderen ExpertInnen – beschreibt in eindrucksvoller Weise, wie sich die Landschaft um die March in den letzten

Jahrhunderten entwickelt hat. Hunderte gefährdete Tier- und Pflanzenarten finden in den naturnahen Auwäldern, Wiesen und Augewässern attraktive Lebensräume vor. Auf der Höhe Marchegg ist seit 50 Jahren ein Auenreservat etabliert, an deren Geschichte der WWF maßgeblich beteiligt ist. Stück für Stück wurde das Gebiet renaturiert. Zwischen 2011 und 2019 folgte das bisher größte Projekt für die March und ihre Auen. Mehr als sieben Kilometer an Nebenarmen wurden wieder mit der March verbunden, hunderte Meter Ufer von Blockwurfsteinen befreit, mehr als 18 Hektar an Feuchtwiesen geschaffen und mehr als 20 Hektar an Sutteln für Amphibien und Urzeitkrebse gesichert. ■

Die Marchauen – Eine Flusslandschaft im Wandel der Zeit

Gerhard Egger, Gertrud Haidvogel, Severin Hohensinner, Bernhard Kohler, Natalia Razumovsky, Gerald Sauer, Michael Stelzhammer & Jurrien Westerhof (2022). WWF Austria. ISBN 978-3-200-08287-8

Ab einer Spende von 25 Euro bekommen Sie von uns ein Exemplar inklusive Zahlschein zugeschickt – schicken Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Marchauen“, Ihrem Namen und Ihrer Adresse an: wwf@wwf.at

www.wwf.at



Foto: Distelverein

Foto: Tim Kiefer

Gesetzesnovelle in Wien

Mit 14. 12. 2021 wurde das Wiener Fischereigesetz novelliert. Unter anderem betrifft dies § 28a – **Ausstellung der Wiener Fischerkarte und Nachweis der fischereifachlichen Eignung**. Demnach ist die Fischerkarte Personen auszustellen, auf die keine Verweigerungsgründe zutreffen und die einen Nachweis für die fischereifachliche Eignung erbringen. Dieser Nachweis ist erbracht, wenn der Antragsteller/die Antragstellerin

- die Wiener Fischereiprüfung oder eine gleichwertige Prüfung in einem anderen Bundesland oder Staat erfolgreich abgelegt, oder eine einschlägige Berufsausbildung abgeschlossen hat;
- eine Wiener Fischerkarte oder eine gleichwertige Berechtigung vorweisen kann, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Inkrafttreten dieser Gesetzesnovelle ausgestellt wurde.

Das heißt: Jene Personen, die keine Fischereiprüfung abgelegt haben, können nunmehr nicht mehr zwischen einer ein- oder dreijährigen Wiener Fischerkarte wählen; sie haben bestenfalls die Möglichkeit, einjährige Fischerkarten für 2023 und 2024 zu lösen – ab 2025 ist der Nachweis zu erbringen, dass sie eine Fischereiprüfung erfolgreich abgelegt haben. **Eine rechtzeitige Anmeldung zur Wiener Fischereiprüfung wird empfohlen, da ein großer Andrang besteht.** Jene, die den Nachweis einer erfolgreich abgelegten Fischereiprüfung schuldig geblieben sind, sollten diesen unbedingt nachreichen! ■

www.wiener-fischereiausschuss.at

Chemiker schwimmt gegen Plastikflut in der Donau

Vier Tonnen Plastik schwimmt die Donau jeden Tag in das Schwarze Meer. Einige Donaustaaten haben nach wie vor keine wirksamen Müllvermeidungsstrategien. Plastikflaschen, Plastiksäcke und anderer Makro-Plastikmüll finden sich im Uferbereich ebenso wie am Grund des Flussbettes. Ein gravierendes Problem ist besonders das Mikroplastik. Dieses ist, wie viele ernsthafte Verschmutzungsarten des Donauwassers, kaum sichtbar. Mittlerweile befinden sich mehr Plastikteilchen als Fischlarven im Wasser. Um auf diese Verschmutzung hinzuweisen, schwimmt der deutsche Chemie-Professor Andreas Fath 2.700 Kilometer durch die Donau bis zum Schwarzen Meer. Dabei sammelt er mit seinem Team Wasserproben. ■

www.cleandanube.org



Schwimmender Professor

Andreas Fath schwimmt vor der MS Marbach im Abendlicht durch den Donaustrom.

Großes Symposium zur Rettung der Lobau

Ende April ging im Naturhistorischen Museum Wien ein zweitägiges Symposium mit hochkarätigen Wissenschaftlern über die Bühne. Der Tenor aller ist eindeutig: „Die Lobau trocknet aus.“ **Norbert Novak** hat sich bei der Veranstaltung umgehört und fasst das Wesentliche zusammen.



Trügerische Idylle

Der jährliche Verlust an Wasserflächen in der Lobau ist leider dramatisch.

Foto: Ingeborg Novak

Etwas über fünf Prozent der Fläche Wiens macht der Anteil der Lobau aus. Auch zahlreiche VÖAFV-Reservate liegen in dieser ehemals wilden Auenlandschaft, die einst K&K-Jagdrevier war und erst nach dem 1. Weltkrieg der Allgemeinheit geöffnet wurde. Mittlerweile hat sich der Auen-Status aber dramatisch verschlechtert. Es fehlt schlicht und einfach Wasser. Um diese Problematik mehr an die Öffentlichkeit zu bringen, wurde ein Symposium einberufen, an deren Organisation auch Lobaufischer – allen voran Manfred Christ – beteiligt waren.

Alle waren sich einig. Egal ob Libellen-spezialisten, Gewässerökologen, Grundwasserexperten oder Botaniker: Tier- und Pflanzenarten verschwinden, immer häufiger kommt es zu Fischsterben – insbesondere in den Wintermonaten bei längeren Niederwasser-Perioden. Ohne eine deutliche Wiederanbindung an das Wasser der Donau wird besonders die Untere Lobau bald ihren Auencharakter, ihre Artenvielfalt, ihre letzten Wasserflächen und damit auch ihren Wert im Rahmen des Nationalparks Donau-Auen verlieren.

Die Au muss atmen. Viele Vortragende übten direkt oder indirekt Kritik an der Wiener Politik, die seit Jahrzehnten über die Thematik Bescheid weiß, aber bisher nur kleinräumigste Dotationen initiiert hat. Etwa über den Hebergraben von Neuer und Alter Donau ins Mühlwasser-System. Leider ein Tropfen am heißen Stein. Spätestens nach dem Großenzersdorfer Arm ist diese Wasserzufuhr nicht mehr spürbar. Während im niederösterreichischen Teil des Nationalparks seit Jahren die Wälder zur Donau hin geöffnet und ehemalige Nebenarme wieder an den



Lobau soll leben

Etwa 150 TeilnehmerInnen verfolgten die zweitägige Veranstaltung im Naturhistorischen Museum sowohl live als auch per Videostream.



Manfred Christ



Bernd Lötsch



Peter Weish

Fotos: Norbert Novak (4)

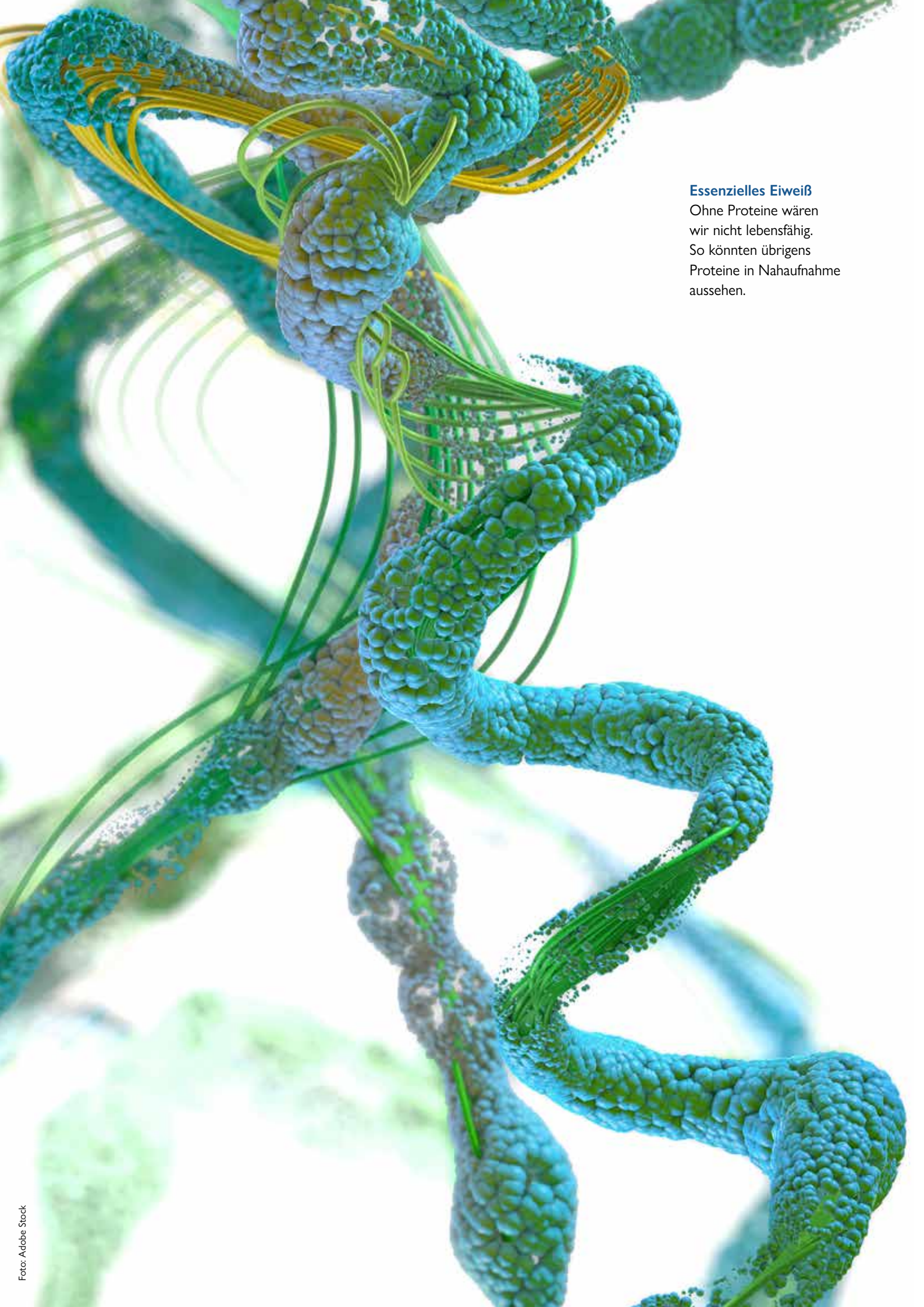
Strom angebunden werden, „schaut die selbsternannte Umweltmusterstadt Wien dem Sterben des ihr anvertrauten Teils des Nationalparks tatenlos zu“, wurde in einer Presse-Aussendung kritisiert. Die Stadt unterbinde sogar die seit Jahren auf dem Tisch liegenden Renaturierungskonzepte. „Das ist eine aktive Sterbehilfe“, fand Ulrich Eichelmann von Riverwatch drastische Worte. „Die Lobau braucht Wasser, und zwar viel und sofort“, erläuterte der Ökologe Peter Weish vom Wiener Naturschutzbund. Auch der ehemalige Direktor des NHM und bekannte Umweltaktivist Bernd Lötsch betonte in seiner charismatischen Rede immer wieder, dass eine Au atmen müsse, um zu funktionieren. Mit „Atmen“ meint er steigende und fallende Wasserstände,

die auch den Grundwasserkörper durchlüften und Dynamik in die Au bringen. Seit vielen Jahrzehnten fehlen diese belebenden Faktoren und gefährden die Lobau als intakte Au substantziell.

Gewässervernetzung unumgänglich.

Als Lösungsansatz erachten alle Wissenschaftler einhellig, die Donau wieder mit Gewässern der Lobau zu vernetzen. Eine 2015 abgeschlossene Studie zu Möglichkeiten, die Gewässer der Lobau mit der Donau zu vernetzen, komme zu dem eindeutigen Befund: Ohne Management, ohne signifikant Wasser in die Lobau zu leiten, geht dieser wertvolle Lebensraum verloren. Dahinter verbirgt sich auch ein Interessenskonflikt um die zeitweise Nutzung des Grundwassers der Lobau durch

die Stadt Wien. „Auch wenn der Status ‚Nationalpark‘ grundsätzlich eine Grundwassergewinnung zulässt, darf diese nicht eine Verschlechterung des ökologischen Zustands und einen Biodiversitätsverlust zur Folge haben“, wurde festgehalten. Außerdem wurden kurzfristig umzusetzende, erste Maßnahmen gefordert. Es sollte eine testweise Einleitung von Wasser erfolgen, um abzuklären, ob die Brunnen abseits der Annahmen von Modellberechnungen tatsächlich gefährdet sind, sowie im Wasserwerk Lobau eine moderne Aufbereitungsanlage installiert werden müsste. Das eigentliche Ziel müsse aber die Wiederanbindung der Unteren Lobau an die Donau sein. Damit bekäme Wien endlich auch eine echte Au zurück, erklärten nahezu alle Experten. ■



Essenzielles Eiweiß

Ohne Proteine wären wir nicht lebensfähig. So könnten übrigens Proteine in Nahaufnahme aussehen.

F(r)isch-Protein vom Feinsten

Fisch ist in vielen Ländern ein Grundnahrungsmittel. Er schmeckt gut, ist meist in Reichweite, und vor allem: Er ist äußerst nahrhaft. Dieser zweite Beitrag der dreiteiligen Serie von **Gerit Fischer** über Fisch als Lebensmittel widmet sich dem Eiweiß und den wasserlöslichen Mikronährstoffen im Fisch.

Fisch ist für seinen hohen Proteinanteil bekannt. Und auch für einige Vitamine ist Fisch eine gute Quelle. Tatsächlich ist das Fisch-Protein außerordentlich gut verwertbar, weil Fische nur wenig Bindegewebe ausbilden – schwer verdauliches Eiweiß, das die Verfügbarkeit der anderen Eiweiße gleich mit herabsetzt. Doch was ist Eiweiß überhaupt?

Eiweiß = Protein. Eiweiße sind Proteine – jene Substanzen, die aus Aminosäuren aufgebaut sind. Die Aminosäuren sind zu Ketten angeordnet, in denen sie je nach Proteinart jeweils die gleiche Reihenfolge haben (die mittels messenger-RNA weitergegeben wird). Sie werden nach einem detaillierten Bauplan gefaltet und gewickelt. Das umgangssprachliche „Eiweiß“ ist also gleichbedeutend mit dem Wort Protein. So gesehen besteht auch das Eigelb aus Eiweiß.

Wozu Protein? Üblicherweise denkt man bei Eiweiß oder Protein sofort an Muskeln. Proteine sind aber nicht nur für die Muskulatur nötig, und ein Proteinmangel macht sich nicht unbedingt als Muskelschwäche bemerkbar. Ganz im Gegenteil: Proteine sind im Körper allgegenwärtig, ohne sie wären wir nicht lebensfähig. Schon ein Mangel an einzelnen Aminosäuren kann bewirken, dass bestimmte Prozesse im Körper nicht mehr reibungslos ablaufen oder gar zum Erliegen kommen – mit häufig uneindeutigen Folgen.

Der Eiweißanteil unserer Ernährung sollte etwa 15 Prozent unserer Kalorien-

zufuhr ausmachen. In der Regel ist das Nahrungseiweiß zu kostbar, um zur Energiegewinnung verbrannt zu werden, hat es doch viele wichtige, hochkomplexe Funktionen in der Zellkommunikation, im Stofftransport und als Bausubstanz.

Botenstoffe und Bausteine. Kleine Kommunikations-Proteine haben zahllose Funktionen im Stoffwechsel, der ja auf Interaktion beruht: Viele Hormone und alle Enzyme bestehen aus Eiweiß. So kann

ein Eiweißmangel etwa zu Stimmungsschwankungen (mangelnde „Glückshormone“ wie Serotonin), Schlafstörungen (mangelnde „Schlafhormone“ wie Melatonin), Verdauungsstörungen (mangelnde Verdauungsenzyme) oder auch Immundefiziten (mangelnde Immunzellen und/oder Antikörper) führen.

Proteine sind wichtige Strukturgeber, sie verleihen Haut, Haaren und Nägeln Festigkeit (Keratin) und halten unsere Sehnen, Bänder und Knochen zusammen



Foto: Norbert Novak

Regenbogenforellen-Kaviar auf Toastbrot – Fisch-Eiweiß vom Feinsten.

Heimischer Fisch vor Meeresfisch

Die offizielle Empfehlung, ein- bis zweimal wöchentlich Fisch zu essen, müsste konsequent mit einem Verweis auf heimischen Fisch einhergehen.



Foto: Norbert Novak

(Kollagen). So können Knochen nicht nur durch Calcium-Mangel, sondern auch durch Eiweißmangel brüchig werden.

Oberflächenproteine sind die Visitenkarte einer jeden Zelle, wie ein Fingerprint machen sie sie nach außen hin kenntlich und sind somit Voraussetzung für Kommunikation und Stoffwechsel zwischen den Zellen, Geweben und Organen. Und als Transportproteine befördern Proteine alle möglichen Stoffe von einem Ort zum anderen.

Protein-Taxi. Zum Beispiel transportiert Hämoglobin den Sauerstoff zu den Zellen, Transferrin fängt freies Eisen aus dem Blut auf und trägt es zu den Zielzellen, wo es von Eisen-Rezeptoren übernommen wird – die ebenfalls aus Eiweiß bestehen. Lipoproteine – Kugeln aus Fetten, Proteinen u. v. a. – sind die Transportform der Fette im Blut. Calbindin transportiert in der Darmschleimhaut das Nahrungs-Calcium zum Blut. Das Vitamin D-bindende Protein ermöglicht den Transport von Vitamin D im Blut und anderen Körperflüssigkeiten. Auch innerhalb der Zellen kommen Transportproteine zum Einsatz, sogar die abgebauten Protein-Bruchstücke werden

von Transportproteinen an die Orte des Recyclings gebracht.

Immunzellen und Antikörper. Proteine sind an der Bildung von Immunzellen beteiligt, nicht minder wichtig sind sie aber in Form der Antikörper: Denn die bestehen vollständig aus Protein. Antikörper werden von weißen Blutkörperchen gebildet, um Krankheitserreger zu markieren, damit diese von Fresszellen erkannt und vernichtet werden.

Klein und unentbehrlich. Neben den Makronährstoffen Eiweiß, Fett und Kohlenhydrate sind die Mikronährstoffe

(Vitamine und Mineralstoffe) ebenso lebenswichtig. Die Vitamine der B-Gruppe sind gut in Fisch vertreten, unter den Mineralstoffen vor allem Eisen und Zink. Seefische sind außerdem eine gute Jod-Quelle.

Dreamteam Protein & Vitamin B. Es gibt auffallend viele Zusammenhänge zwischen Proteinen und B-Vitaminen. So sind eiweißreiche Lebensmittel sehr oft auch gute Vitamin B-Quellen, zum Beispiel Getreide, Hülsenfrüchte, Nüsse, Fleisch, Fisch und Eier. Fisch liefert vor allem vier der acht B-Vitamine: B₁, Niacin, B₆ und B₁₂.

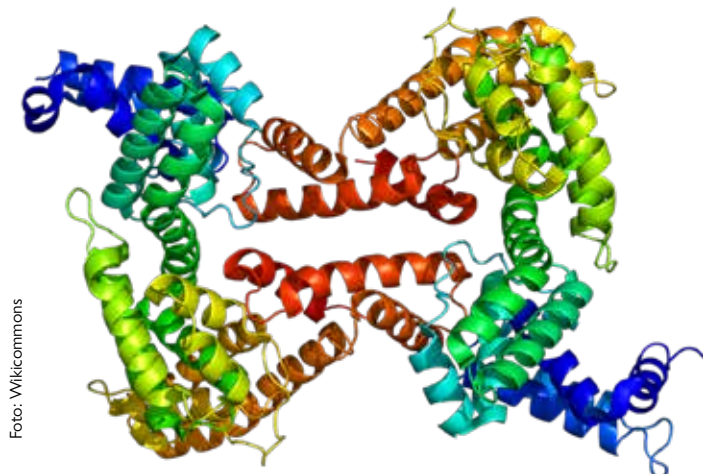


Foto: Wikicommons

„DBP“

Das Vitamin D-bindende Protein schematisch dargestellt.

Flaxenfrei

Fische brauchen keine Knorpel und Sehnen. Ihr Fleisch ist praktisch frei von Bindegewebe und damit hoch verdaulich. Hier ein stark vergrößertes Foto eines Zanderfilets.



Foto: Norbert Novak

B-Vitamine arbeiten im Stoffwechsel besonders intensiv mit Proteinen zusammen: Denn alle B-Vitamine sind Co-Enzyme (Enzym-Hilfsfaktoren), und alle Enzyme bestehen aus Protein. Auch hier also ein lebenswichtiger, vom Leben genial ausgetüftelter funktioneller Komplex aus Protein und Vitamin B.

Vitamin B₁₂ kommt nur in tierischen Lebensmitteln vor. Wenn es im Magen aus den Nahrungsproteinen herausgelöst wird, verbindet es sich sofort wieder mit einem Protein: dem intrinsischen Faktor. Er schützt das Vitamin vor der Magensäure und ermöglicht seine Aufnahme im Darm.

Umami: Herzhafter Wohlgeschmack. Fisch schmeckt umami. Vor allem wenn er lang gekocht (Beispiel Fischsuppe und Fisch-Würzsoßen) oder sogar fermentiert wurde (Beispiel Garum, siehe voriges Heft). Für umami existieren auf unserer Zunge eigene Rezeptoren, es gilt daher als Geschmacksrichtung wie salzig, bitter, sauer und süß. Umami bedeutet etwa „herzhafter Wohlgeschmack“ und wird im Fisch durch Inosinat hervorgerufen, chemisch verwandt mit Glutamat. Es ist ein Protein-Bruchstück, das durch Erhitzung und Fermentation aus dem Fischprotein freigesetzt wird.

Aussebratn und aufischt. Fisch ist äußerst vielfältig und rasch in der Zubereitung. Er eignet sich für die warme und kalte Küche gleichermaßen, lässt sich fett oder mager zubereiten, herzhaft gegrillt oder zart gedünstet. Eine wahrhaft bodenständige Methode ist das Garen im Lehmantel. Die einfachste und wohl beliebteste Zubereitungsart ist aber das Braten in der Pfanne. Dazu gibt es einige Tricks:

Um ein Ankleben zu verhindern, wird der Fisch „mehliert“, also in eine Mehl-

Gewürz-Mischung gedrückt. Gerne auch mit Polenta oder Maismehl. Aber erst kurz bevor er in die Pfanne kommt. Bei Filets mit Haut kommt die Haut-Seite nach unten. Einer alten Weisheit zu-

auf Umweltsiegel nicht ganz verlassen: Auch zertifizierter Fisch bekommt oft gentechnisch verändertes Futter, Antibiotika und Mehl aus Wildfischen. Letztere sind bereits stark gefährdet, auch

„Fisch ist in der Ernährung nicht unersetzlich, er erleichtert aber eine gute Nährstoffversorgung.“

folge soll der Fisch zweimal schwimmen: „Erst im Wasser, dann im Fett“. Die Temperatur in der Pfanne soll aber milde sein. Beim Braten von Filets färbt sich das Fleisch heller. Ist nur noch ein feiner Längsstreifen in der Mitte roh, wird das Filet umgedreht. Serviert wird wiederum mit der Haut nach unten.


Meeresfisch – beliebt und problematisch. Das Problem des österreichischen Fischverzehr: Wir essen zu 93 Prozent Importfisch, vor allem Meeresfisch. Dieser ist häufig mit Schadstoffen belastet. Thunfisch glänzt oft durch hohe Quecksilberbelastung, Lachs durch Antibiotikarückstände, und Hering, Aale und Makrelen durch Parasitenbefall. Entsprechend werden in Sushi regelmäßig Würmer nachgewiesen.

Lachse stammen zu 50 Prozent aus Aquakultur, einer Art Massentierhaltung, einschließlich der vorbeugenden Antibiotikagaben, wie wir sie aus der Fleischmast kennen. Dabei kann man sich selbst

durch die hohe Keimbelastung: So kann etwa ein Schwarm von Wildlachsen schon Schaden nehmen, wenn er an einer Lachs-Aquakultur nur vorbeischwimmt.

Mehr Fisch auf den Tisch? Diese Warnungen betreffen wohlgerne Importware. Daher müsste die offizielle Empfehlung, ein- bis zweimal wöchentlich Fisch zu essen, konsequent mit dem Verweis auf heimischen Fisch einhergehen. Ansonsten würden die Importe von Meeresfisch noch weiter gesteigert, wobei die Meere schon jetzt hochgradig überfischt sind. Wir müssten jedoch unseren Fischkonsum beinahe verdreifachen, um der Empfehlung gerecht zu werden! Dies könnte uns früher oder später aller Seeische berauben, einer Worst-Case-Berechnung zufolge schon im Jahr 2048 (Boris Worm, Science 2006). ■

Im nächsten Fisch&Wasser-Heft folgt der dritte Teil zum Thema Fette und fettlösliche Vitamine im Fisch.



Lachs in der Lake

Die Filetstreifen bleiben etwa 4–8 Stunden in der Salzlake. Empfehlenswert ist eine Salzmenge von 50–60 Gramm pro Liter Wasser. Das ist somit eine 5–6-prozentige Lösung.

Stremellachs ganz ohne Lachs ...

Stremellachs steht für heiß geräucherte Lachsfilets-Streifen. **Wolfgang Hauer** über die relativ einfache Zubereitung der delikaten Appetithappen, die sich mit unterschiedlichen Auflagen aufpeppen lassen.

Richtig tranchiert
Zuerst wird das Filet
in handliche Streifen
geschnitten.



Um es gleich vorweg zu nehmen, ich verwende an Stelle von Farm-lachs grundsätzlich sogenannte Lachsforellen (große Regenbogenforellen mit rötlichem Fleisch) vom Fischzüchter meines Vertrauens. Ihre Filets sind wesentlich fettärmer als die von Farm-lachs und haben ein kompaktes und festes Fleisch. Natürlich kann man auch die Filets von anderen fettreichen Fischarten dazu verwenden. Neben weiteren Salmonidenarten eignen sich auch die Filets von großen Renken gut für diese Zubereitungsart. Eine Mindestgröße von etwa 2–3 Kilogramm sollten diese Fische aber schon haben, sonst werden ihre Filets zu dünn für diese Methode. Und manchmal fange ich sogar selbst eine große Forelle, und wenn die Umstände passen, entnehme ich sie und mache meine persönliche Stremelforelle daraus.

Räucherlachs einmal anders. Beim Begriff Räucherlachs denken wir fast zwangsläufig an kalt geräucherte Lachsfilets. In hauchdünnen Scheiben aufgeschnitten mit Weißbrot und trockenem Weißwein dazu, kennen und lieben wir diese Delikatesse. Dabei wird aber gerne vergessen, dass Lachs oder Lachsforellen auch heiß geräuchert hervorragend schmecken. Wie wir wissen, erreichen wir beim Heißräuchern Temperaturen um die 80 Grad Celsius. Dadurch gerinnt Eiweiß und das Aufschneiden der Filets in feine Scheiben würde nicht mehr klappen. Natürlich kann man Fischfilets im Ganzen heißräuchern und später in Stücke schneiden. Ich empfehle aber den umgekehrten Weg. Ich schneide bereits die rohen Filets in schmale Querstreifen mit ca. 4–5 Zentimetern oder in kleine Appetithappen mit nur wenigen Quadratzentimetern. Wichtig ist nicht nur das Fleisch, sondern auch die Haut durchzuschneiden, wobei die Haut nicht

Fotos: hauer-naturfoto.at (?)

Für diese Methode sollte der Fisch eine Mindestgröße von 2–3 Kilo haben.

entfernt wird. Anschließend kommen die geschnittenen Filetstreifen in eine Salzlake. Wobei man die Konzentration bei kleinen Stücken eher gering halten sollte, da diese das Salz sehr leicht aufnehmen. Ich empfehle etwa 50–60 Gramm pro Liter Wasser, 100 Gramm sind definitiv zu viel. Natürlich kann jeder hier nach Belieben Zutaten wie Wacholderbeeren,

Pfeffer, Paprika, Chili, Zwiebeln usw. dazu mischen oder aber fertige Räucherlaugen verwenden. Die Fischstücke bleiben wie beim Heißräuchern üblich für 4–8 Stunden in der Lake, und werden dann mit Trinkwasser abgespült. Anschließend werden sie auf einen möglichst engmaschigen Gitterrost mit der Hautseite nach unten aufgelegt, der später in den Räucherofen passen muss. Um das Ankleben der Haut am Rost zu verhindern, bestreue ich diesen vorher mit Speiseöl, besser funktioniert aber der im Gastrohandel erhältliche Trennspray. Möchte man sehr kleine Appetithäppchen räuchern, und ist der Rost zu grob, kann man sich mit einigen Streifen Backpapier als Unterlage behelfen. Bevor ich nun die Filetstreifen oder Appetithappen in den gut vorgeheizten Räucherofen gebe, bestreue ich sie mit unterschiedlichen Auf-



Verfeinerung

Die Filetstreifen werden vor dem Räuchern abgewaschen und mit verschiedenen Auflagen bestreut.



Ab in den Räucherofen

Dann geht es ab in den vorgeheizten Räucherofen damit. Die Delikatessen sind fertig, gut erkennbar am ausgetretenen Eiweiß.

Geschmacksfeuerwerk

Das fertige Produkt sieht nicht nur gut aus, sondern ist ein geschmackliches Highlight auf jedem Buffet. Versuchen Sie es doch selbst!

lagen wie etwa gemahlenem Paprika oder in kleine Stücke/Streifen geschnitten, Knoblauch als Granulat oder frisch in Stückchen geschnitten, Kürbiskernen, Mandelsplittern, Pinienkernen oder Safranfäden. Die Möglichkeiten diese Auflagen zu variieren, sind fast unendlich, allerdings muss man bedenken, dass sie hitzeresistent sein müssen. Kräutervariationen geben ebenfalls eine würzige Geschmacksnote, verbrennen aber bei zu hohen Temperaturen und schmecken dann bitter. Diese Auflagen dienen einerseits dazu verschiedene Geschmacksrichtungen anbieten zu können und bieten andererseits eine sehr ansprechende Dekoration.

Tip: Übertreiben sie es mit den Auflagen nicht, sie sollten nur eine zusätzliche Geschmacksnuance bilden aber keinesfalls den Eigengeschmack der Fische überlagern. Der Heißräuchervorgang ist



grundsätzlich der gleiche wie bei ganzen Fischen oder Filets. Allerdings sollte man vor allem bei kleinen Fischstücken oder Streifen den einen oder anderen Kontrollblick machen, um zu vermeiden, dass diese zu trocken werden. Nach rund einer halben, dreiviertel Stunde sollten selbst größere Filetstücke fertig geräuchert sein und man kann sie entweder im Räucherofen selbst abkühlen lassen, das dauert allerdings einige Zeit weil ja der ganze Ofen zuerst abkühlen muss. Oder man nimmt sie heraus und lässt sie an einem kühlen

Ort etwas „rasten“. Dabei sollte man die Räucherware aber gut abdecken, um sie einerseits vor Fliegen zu schützen und andererseits ein Austrocknen während des Abkühlens zu verhindern. Man kann sie aber natürlich auch gleich warm und direkt aus dem Räucherofen genießen. Mir persönlich schmecken sie ausgekühlt besser. Wer möchte, kann seine Filetstreifen oder Appetithäppchen vor dem Servieren jetzt noch mit einem kleinen Häubchen aus Oberskren oder Preiselbeeren aufpeppen. ■

FISCH & WASSER VEREINE EXTRA

Weiterbildung

Das VÖAFV-Bildungsreferat hält ein umfassendes Programm für Sie bereit.

PROJEKTTAGE AM WASSER

Die Angelfischerei hat mittlerweile auch in Schulen Einzug gefunden und ist sogar Gegenstand von Projekttagen. Der VÖAFV bietet weiterhin ein reichhaltiges Kurs- und Weiterbildungsangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Vorstandssitzungen

Dienstag, 30. August 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, 1110 Wien, Haidesstraße 22.

Revierreinigungen

Blaues Wasser, Samstag, 10. September 2022, 8 Uhr. Während der Revierreinigung ist das Fischen verboten.

Veranstaltungen Badener Teich

Kinder/Jugendfischen: Samstag, 2. Juli von 8 bis 16 Uhr

Indianerfischen mit Zeltlager: Freitag, 05. August, Beginn 11 Uhr bis Sonntag, 07. August, Ende 15 Uhr.

Kinder/Jugendfischen: Samstag, 3. September, von 8 bis 16 Uhr.

Anmeldungen bitte rechtzeitig bei Jugendbetreuer Eduard Fleck, Tel. 0699/19414607

Duo – Fischen Samstag, 09. Juli von 07 – 16 Uhr

Partner-Fischen Samstag, 20. August von 07 - 16 Uhr

Allgemeines

Wir ersuchen nach Beendigung der Fischerei den Angelplatz in sauberem Zustand zu verlassen und Dosen, Plastiksäcke, Zigarettenskippen usw. in den dafür vorgesehenen Müllbehältnissen zu entsorgen.

Die Zufahrtsgenehmigung der Hüttenbesitzer NÖ. ist sichtbar im Pkw anzubringen und es darf nur mit dem gemeldeten Kennzeichen zugefahren werden. Eine Änderung des Kfz-Kennzeichens ist an die Obfrau zu melden.

Für Auskünfte stehen wir gerne zur Verfügung. Obfrau Christine Hauth, Tel. 0 699/817 81 153, Obfrau-Stellvertreter, Werner Hauth, Tel. 0 681/107 60 281, Obmann der Fischereikontrolle und Jugendbetreuer Eduard Fleck, Tel. 0 699/194 14 607

Für den Badener Teich: Kurt Mayer, Tel. 0 676/499 35 10 und Helmut Ritschel, Tel. 0 681/103 02 897

Adressenänderungen bitte an Obfrau Christine Hauth, oder im Verbandssekretariat melden.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, herzlichen Dank für Euren Einsatz bei unseren Veranstaltungen!

Wir wünschen Euch und Euren Familien ein kräftiges Petri Heil und einen erholsamen Urlaub.

AMSTETTEN

<https://fischereiverein-amstetten.jimdo.com>

Jugendfischen 2022

Diese Jahr findet unser Jugendfischen im Revier Mitterburger Teich am 9. Juli 2022 statt. Beginn ist um 8 Uhr, Ende um 19 Uhr. Bevor es zum Fischen geht, bitte zur Eintragung kommen, danach wird der Obmann des Vereins noch ein paar Dinge erläutern, welche eventuelle Workshops in Zukunft für die Kinder stattfinden könnten. Je nach Interesse: Es sind Workshops zu den Themen Feederangeln, Spinnangeln und spezialisiertes Karpfenangeln geplant – mit allem Drum und Dran (da kann es auch mal sein, dass wir z.B. einmal unser Donaurevier beangeln...)

Danach wird natürlich fleißig Fisch gefangen. Bitte um Anmeldungen, wenn möglich per E-Mail: fischereiverein-amstetten@gmx.at oder wenn nicht anders möglich per Telefon: 0 677/616 19 020 (Heinz Mauerhart)

Das Jugendfischen ist für die Kinder natürlich wie immer kostenlos. Für Speis' und Trank wird wie immer gesorgt.

Fischerfest 2022

Wir wollen dieses Jahr einmal statt einem Kommunikationsfischen ein Fischerfest

veranstalten. Und zwar am 13. August 2022 ab 8 Uhr. Da geht es in erster Linie um ein gemütliches Beisammensein und natürlich gemeinsames Fischen. Alle sind herzlich eingeladen – jung und alt. Ganz ohne Unkostenbeitrag wird es natürlich auch da nicht gehen. € 30,- inkl. 1 Essen und Getränk. Da wir eventuell einen „Hendlbrater“ besorgen, und es Hähnchen und Stelzen geben wird (je nach Anmeldungen), ersuchen wir Euch um vorherige Anmeldung (in der auch bekannt gegeben wird, ob Huhn oder Stelze gewünscht ist), wenn möglich per E-Mail: fischereiverein-amstetten@gmx.at oder wenn nicht anders möglich per Telefon: 0 677/616 19 020 (Heinz Mauerhart)

Kontrolle

Wir bitten euch, die Revierordnungen genau zu lesen und diese auch zu befolgen.

Unsere Kontrollorgane kennen bei groben Verstößen, wie Fischdiebstahl, Tierquälerei, Nichteinhaltung der Schonzeiten oder der Brittelmaße und Höchstmaße kein Pardon. Wenn eure Papiere ordnungsgemäß ausgefüllt sind, und ihr die Regeln einhaltet, steht einem erholsamen und fischreichen Jahr an unseren Gewässern nichts im Weg. Karpfen ab 65 cm sind in allen Revieren schonend zurückzusetzen.

Aus gegebenem Anlass informieren wir noch, dass eine während des Angelns und nach einer Kontrolle wieder eingepackte Abhakmatte ohne Verwarnung zum sofortigen Lizenzentzug führt! Und: Ein Fußabstreifer ist kein Abhakmatten-Ersatz!



Die fleißigen Helfer bei der Revierreinigung an der Salzach des FV Bruck an der Glocknerstraße

Jeglicher Müll ist ausnahmslos und unverzüglich wegzuräumen und mitzunehmen. Auch beim Nachtfischen ist darauf zu achten, dass den tadellosen Gesamteindruck der Natur nicht durch umherstehende Plastiksäcke oder ähnliches gestört wird. Es macht kein gutes Bild bei eventuellen Spaziergängern und/oder Radfahrer, wenn überall irgendwelche Sachen die nichts mit dem Angeln zu tun haben herumstehen oder liegen. Wenn wir dieses Jahr wieder übermäßig Müll finden, nimmt der Verursacher (sofern nicht eruierbar) in Kauf, dass auch den anderen Mitgliedern, die sich an die Regeln halten, das Nachtfischen untersagt wird. Auch diesbezüglich sollte man immer wieder den Schaukasten und/oder die Homepage checken.

Revier Donau/Freyenstein mit Hößgang

Die maximale Entnahmemenge gilt sowohl für Teich als auch Donau, ebenso die Höchstmaße für die angegebenen Fischarten.

BRUCK/GLOCKNERSTR.

simeba.members.cablelink.at

Uferreinigung April 2022

Am Samstag, dem 9.4.2022, fand unsere Uferreinigung statt.

Der Fischerverein versammelte sich um 8 Uhr bei der Safebrücke in Bruck mit 12 Teilnehmern.

Jeder Fischer bekam Müllsäcke, Handschuhe und einen Müllgreifer, um den Müll entlang der Salzach einzusammeln, da uns Fischern die Sauberkeit der Natur nicht nur beim Fischen besonders wichtig ist.

Es gab einige Gruppen die sich entlang der Salzach und des Fischerbereiches aufteilten.

Die vollen Müllsäcke wurden an den Rändern platziert und mit dem Lkw der Firma Stockmaier Erdbau eingesammelt. Abschließend wurde der Müll bei der Firma Zemka gratis entsorgt.

Die Firma Zemka sponserte dem Verein zusätzlich 50 Euro.

Es wurde bis Mittag fleißig zusammengeholfen, und dann gab es für jeden braven Helfer/in als Dankeschön ein Schnitzel mit Pommes beim Zacherl Bräu in Bruck. Die Kosten dafür wurden von der Gemeinde Bruck übernommen.

Danke für die Unterstützung der Gemeinde Bruck, Stockmaier Erdbau und der Firma Zemka sowie allen Helfern!

DONAUKANAL

Rückblick

Der „Tag des reinen Wassers“ fand am Samstag, dem 9. April 2022, statt. Von den zahlreichen freiwilligen Helfern wurde wie immer der Unrat aller Art am Ufer, im Gebüsch sowie aus dem Wasser zusammengetragen, deponiert und kostenlos entsorgt.

Die Vereinsleitung bedankt sich herzlichst für die wertvolle Hilfe der Kollegen und bei der Magistratsabteilung 48!

Sommerfest

Das Sommerfest des Vereines wird wie geplant am Samstag, dem 23. Juli 2022, ab 13 Uhr abgehalten. Teilnahmeberechtigt sind Vereinsmitglieder, Lizenznehmer vom Mühlwasser Aspern und geladene Gäste. Ebenso wird das Oktoberfest stattfinden und zwar am Samstag, dem 24. September 2022, ab 13 Uhr bei der Vereinshütte am Mühlwasser Aspern.

Für Speisen und Getränke wird selbstverständlich gesorgt. Der Verein freut sich über rege Teilnahme unserer Mitglieder.

Der Verein Donaukanal wünscht allen Mitgliedern einen schönen und erholsamen Urlaub.

Mitgliedersitzungen für Anmeldungen finden wieder jeden 1. Mittwoch im Monat jeweils von 18 bis 19 Uhr statt. Der Verein ist auch unter der Tel.-Nr. 0 676/622 74 91 zu erreichen.

Unter der E-Mail-Adresse: fv-donaukanal@chello.at haben Sie jedoch die Möglichkeit, den Verein jederzeit zu kontaktieren.

DONAUSTADT

www.fv-donaustadt.at

Jungangler

Unser Jugendbetreuer würde sich sehr über viele Anmeldung zu unseren drei geplanten Jugendfischen freuen! Sascha steht euch, mit seinem Team an drei Samstagen in diesem Sommer mit Rat und Tat zur Seite. Nicht nur geübte Jungangler

sind herzlich willkommen. Auch schon routinierte Kids und Teenies sind gern gesehen. Am 02.07.2022, 23.07.2022 und 27.08.2022 könnt Ihr jeweils von 8 bis 12 Uhr, der schönsten Freizeibesäftigung der Welt nachgehen und den Vormittag in der Natur verbringen.

Treffpunkt: Teich Gerasdorf beim Container. Für Fragen meldet Euch gerne bei Sascha telefonisch oder per E-Mail. Eine Anmeldung bis spätestens drei Tage vor dem jeweiligen Termin ist unbedingt erforderlich. Anmeldung per Telefon unter 0 676/410 41 14 oder E-Mail an venomviola78@gmail.com.

Die Veranstaltungen sind selbstverständlich für alle Kids kostenlos!

Wasservögel

Auch dieses Frühjahr erreichten uns leider vermehrt Anrufe zum Thema Wasservögel.

Es wird immer wieder von Spaziergängern beobachtet, dass es Angell Kollegen gibt, die keine Rücksicht auf brütende Schwäne, Enten und andere Wasservögel nehmen. Bitte nehmt Rücksicht auf Nester von Schwanenfamilien und andere am Wasser lebendes Geflügel!

Es ist auch jeder von Euch aufgefordert, uns zu informieren, wenn er oder sie sieht, dass vorsätzlich in die Nähe von Nestern ausgeworfen wird. Jeder, der meint, sich so rücksichtslos verhalten zu müssen, muss mit dem Verlust der Fischereilizenz rechnen.

Vereinsabend

Unsere nächste Vereinsabende finden am Dienstag, dem 20. September um 19 Uhr am Pappelweg 3 statt.

Wir freuen uns, Euch wieder sehen zu dürfen und hoffen auf zahlreiche Teilnahme. Für einen Imbiss und Getränke wird natürlich wieder gesorgt. Bis dahin wünscht Euch der gesamte Vereinsvorstand einen erholsamen Sommer und ein kräftiges Petri an unseren Vereinsgewässern!

Ansprechpersonen

Obmann Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 676/462 46 06 (wochentags bitte erst ab 16 Uhr)

Obmann-Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/356 68 40

Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden, oder sendet uns eine E-Mail an office@fv-donaustadt.at

DREI-BIRKEN-TEICH

www.dreibirkenteich.at

Teich Reinigung

Wir konnten am 23.4.2022 unsere Teichreinigung mit 57 Personen durchführen. Es wurden die Bäume gepflegt und die Wege freigeschnitten. Unsere Fischerplätze instandgesetzt und gereinigt. Allen Teilnehmern einen herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Die Lüfterpumpen wurden montiert, laufen bereits wie gewohnt in der Nacht zw. 23 und 4 Uhr früh. und sorgen somit für eine gute Wasserqualität.

Auffällig ist der neu angelegte Weg im hinteren Bereich des Teiches. Es wurden 120 t Material verarbeitet. Ein besonderer Dank für die Organisation und Umsetzung an Edi Weintraut und Jürgen Primayr.

Besatz

Unser Besatz mit entsprechender Menge schöner Vital-Schuppenkarpfen konnte am 29.4. eingebracht werden.

Maibaum

Am 1.5.2022 war es wieder soweit, endlich wieder einen Maibaum aufzustellen. Unser Obmann Wolfgang Skofitsch mit Stellvertreter Andreas Wolf luden alle Mitglieder ein. Gerhard und Günter Weiser sorgten für die gute Verpflegung. Mit Familie, netten Bekannten und fröhlichen Kindern hatten wir ein nettes Beisammensein von ca. 30 Personen.

Kommunikationsfischen

Unser sehr gut besuchtes Duo-Kommunikationsfischen war wieder sehr interessant und ausgeglichen. Die Fangmethoden unserer Fischer:innen werden immer besser. Ein kräftiges Petri Heil an alle TeilnehmerInnen. Bei unseren ersten Kommunikationsfischen in Rutzendorf wurden ebenfalls sehr gute Fänge erzielt, das beweist wieder: Beim Fischen ist fast alles möglich!

Allgemeines

Der gesamte Vorstand des „Drei Birken Teiches“ freut sich auf die Zusammen-

treffen bei den untenstehenden Terminen, um gemeinsam wieder über die Fischerei zu plaudern, Informationen weiterzugeben und auch von Euch Anregungen/Ideen zu erhalten.

Termine – am Dreibirkenteich

Achtung, geänderter Termin der Sitzung für das Teichfest!

18. Juli 19 Uhr: Vereinssitzung

Am 06. August findet um 16 Uhr unser Teichfest statt. Wir ersuchen um Anmeldung und rege Teilnahme. Sachspenden für unsere Tombola werden gerne entgegengenommen.

07. September: 19 Uhr, Vereinssitzung

05. Oktober: 19 Uhr, Vereinssitzung

08. Oktober: 8 Uhr, Teichreinigung

Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme. Alle Termine sind vorbehaltlich in Sachen COVID-Verordnungen. Alle Terminänderungen werden zeitgerecht mittels Aushänge in unseren Schaukästen am Teich sowie zusätzlich in unseren WhatsApp-Gruppen und auf der Homepage bekannt gegeben.

FLORIDSDORF

www.fv-floridsdorf.at

Saubere Angelplätze

Bitte achtet unbedingt auf die Sauberkeit der Angelplätze! Leere Wurmschachteln, Maisdosen, Getränkeflaschen aber auch Zigarettensstummeln bitte nicht achtlos wegwerfen bzw. am Angelplatz liegen lassen, sondern einsammeln und entsorgen! Es stehen ausreichend Mistkübel zur Verfügung. Es wird bei den Fischereikontrollen verstärkt auf die Sauberkeit der Angelplätze geachtet und falls notwendig, auch Konsequenzen gezogen.

Herbst-Gewässerreinigung

Unsere Herbst-Gewässerreinigung findet am Samstag, dem 15. Oktober 2022, von 9 bis 12 Uhr statt. Treffpunkt ist wie immer um 9 Uhr bei der Floridsdorfer Brücke. Für „Speis“ und „Trank“ im Anschluss ist natürlich gesorgt. Fischen ist während der Revierreinigung zwischen 9 und 12 Uhr verboten. Der Fischereiverein freut sich auf zahlreiche TeilnehmerInnen.

Ab Mittag werden zusätzlich Taucher in der Neuen Donau bei der Floridsdorfer Brücke und bei der Schnellbahnbrücke

im Einsatz sein und unter Wasser „aufräumen“. Wir sind gerade in den Planungs- und Vorbereitungsarbeiten dafür und werden im nächsten Magazin genaueres berichten.

FUSCHER ACHE

Jugend-Projekttag

Der Arbeiterfischereiverein Bruck an der Glocknerstraße sowie der AFV Fuscher Ache haben gemeinsam mit der Volksschule-Bruck/Glstr. vom 02. bis 04. Mai 2022 Projekttag mit jeweils 15 SchülerInnen abgehalten. Nach einer kurzen Einführung in Fischkunde konnten sich die teilnehmenden Kinder im Zielwerfen beweisen. Danach ging's zum Fischen an den Seekanal, wo unsere Betreuer Simon Brandtner, David Steiner, Robert Grünwald, Günther Biechl, Josef Feichtinger und Walter Göd viele Tipps zum Fischen gaben. Es konnten an jedem Tag Regenbogenforellen und Bachsaiblinge gefangen werden. Ein besonderer Dank an Frau Dipl.-Päd. Veronika Steiner für die tatkräftige Unterstützung und Mitorganisation dieser Projekttag.

Uferreinigung

Unsere Frühjahrsreinigung konnte am 30. April durchgeführt werden. Viele Streckenabschnitte wurden von Müll und Unrat gesäubert. Dank an die 15 fleißigen Vereinsmitglieder für die geleistete Arbeit. Vielen Dank auch an unsere Frau Bürgermeisterin Barbara Huber, die uns mit einer großzügigen Jause überraschte!

Besatzforellen-Projekt

Unsere Erkenntnis vom Erstbesatz am 16. März: Die Forellen waren sicher makellos, dennoch konnten sich die meisten von ihnen im Fließgewässer nicht halten. Daher war der „Höllererstau“ sowie der „Walcherstau“ voll Besatzfische.

Laut einer Besatzstudie sollen die frisch gesetzten Salmoniden in einem Gumpen sozusagen „gefangen“ bleiben, denn die haben die Eigenschaft, sich so lange abtreiben zu lassen, bis sie nicht mehr weiter können – ergo: Versuch starten und mit Gittern absperren und dann schauen, ob dies auch wirklich so ist – wäre jetzt im Frühjahr, bei niedriger Wasserführung der Ache, sehr einfach.



Einbringen von Besatz-Forellen in die Fuscher Ache im März 2022.



Eine testweise Absperrung mit Gittern soll das Abwandern der Besatzfische flussab verhindern.

Zweitbesatz am 28. April

Wie bereits erwähnt, laut einer Studie von einem befreundeten Gewässerbewirtschaftler aus der Schweiz, versuchten wir erstmalig, die besetzten Fische in einem bestimmten Bereich zu halten, um sie so ans Gewässer zu gewöhnen. Häufig werden Besatzfische aus den Transportbehältern entnommen und auf dem schnellsten Wege in die Gewässer eingebracht. Der Transport stellt für die Fische eine Stresssituation dar, was zu Verhaltensveränderungen führen kann. Schon eine kurze Akklimatisierungsperiode, bei der die Fische gehältert werden, kann die Überlebensraten deutlich erhöhen. Der Fisch „erschnüffelt“ sich sozusagen die neue Welt, bevor er mit den neuen Umständen konfrontiert wird. Also errichteten wir an der Besatzstelle „Auhäusl“ ein Absperrgitter aus Nirosta-Lochblech, welches von unserem Vereinsmitglied Schlossermeister Ludwig Strauß kostenlos zur Verfügung gestellt wurde! An dieser Stelle besten Dank!

Am Vormittag wurde der 2. Besatz an mehreren Stellen eingebracht und auch der Projektort mit 60 Forellen besetzt. Wiederum makelloses Zuchtmaterial. Die Besatzstelle wurde nun mehrmals täglich kontrolliert, um zu sehen, ob sich die Forellen einstellen, dortbleiben, flussaufwärts ziehen oder eben der Aufwand sich nicht lohnte. Anfänglich landeten die meisten an der Absperrung, da die sich aber nicht weiter abtreiben lassen konnten, zogen sie wieder flussaufwärts, um sich unter den Wassersteinen einzustellen. Fazit, auf jeden Fall war es um diesen Versuch wert. Die besetzten Salmoniden fühlen sich in der „Auhäuslgump‘n“ auch nach einigen Wochen ohne Absperrung, sichtlich wohl!

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Kommunikationsfischen

Vom Freitag, dem 05. August bis Sonntag, dem 07. August, wird das Angeln auf-

grund des Kommunikationsfischens für Nicht-Teilnehmer nur erschwert bis gar nicht möglich sein. Details werden per WhatsApp kommuniziert. Auf Euer Kommen freut sich der Vorstand.

Allgemeines

Für eure Anliegen, Ideen etc. steht euch der Vorstand telefonisch und unter der Vereins E-Mail: ghartwaldsee@gmail.com gerne zur Verfügung.

HASLAU – MARIA ELLEND

Rückblick

Am Samstag den 30. April fand die zweite Uferreinigung am Revier „Donau-Haslau“ statt. Dabei haben wir wieder einen Beitrag zur Gewässerreinigung geleistet und konnten einen Anhänger voll Mist sammeln und entsorgen. Herzlichen Dank an Alle Mitwirkenden.

HEILIGENSTADT

Vereinsabende

Fischereiverein Heiligenstadt, Vereins- hütte: linkes Ufer des Kuchelauer Hafen- beckens, Vereinsabend jeden ersten Mittwoch im Monat ab 18.30 Uhr im Vereinslokal, Yachthafen Kuchelau, Kuchelauer Hafenstraße 2, 1190 Wien, bzw. in den Sommermonaten zur gleichen Zeit in der Vereinshütte.



Uferreinigung im Revier Donau-Haslau Foto: Alfred Schmid

Hinweis

Wir danken für viele helfende Hände bei der letzten Revierreinigung. Die Fischereidokumente sind immer am Angelplatz für etwaige Fischereikontrollen bereit zu halten und keinesfalls im Auto liegen zu lassen – dies gilt selbstverständlich auch für Kescher und Abhakmatte. Wir wünschen allen ein kräftiges Petri Heil und danken für eure Unterstützung bei der Einhaltung der geltenden Revierordnung.

Allgemeines

Gerade jetzt zu Beginn der warmen Jahreszeit bitten wir euch, beim Angeln besonders in den Abendstunden und in der Nacht nicht zu Lärmen, um ein friedliches Miteinander vor allem mit den Anrainern zu gewährleisten. Für Beschwerden, Anregungen und Fangfotos steht Euch unsere Vereins-E-Mail-Adresse gerne zur Verfügung: fv-heiligenstadt@gmx.at

KAPFENBERG

fischereiverein.bplaced.net

Saubere Steiermark 2022

Zum wiederholten Male erklärte sich eine Gruppe von freiwilligen Helfern und Helferinnen des Kapfenberger Fischereivereines – von ganz jung bis hin zum ehrwürdigen Alter – im Sinne einer „Sauberen Steiermark“ am 14. Mai 2022 bereit, an einer Müllentsorgung entlang der beidseitigen Uferböschungen der Mürz vom Revierbeginn in Kapfenberg bis Bruck an der Mur teilzunehmen. Fleißige Hände füllten in mehr als zwei Stunden elf der roten Säcke randvoll mit Unrat, welcher unachtsam und sorglos von Mitbürgern weggeworfen wurde und unsere Natur auf unschöne Art verziert.

Dennoch durften wir mit freudigem Herzen feststellen, dass ein Umdenken der jungen Generation hin zur sauberen Umwelt durch die Teilnahme von Sammelaktionen der örtlichen Schulen ebenso im Gange gewesen ist.

Die Vereinsleitung spricht allen die sich an dieser sinnvollen Aktion, frei von allen Zwängen nur auf Rücksicht auf unsere sehr stark beeinträchtigte Natur beteiligt haben, ihren verbindlichen Dank und Anerkennung aus und wünscht allen unseren Petrijüngern und Damen eine erfolgreiche



Ein wunderschöner Hecht, gefangen im Kuchelauer Hafen. Wir gratulieren dem Fänger!



Tatkräftige Unterstützung des FV Kapfenberg beim großen steirischen Frühjahrsputz. Danke allen TeilnehmerInnen!

und Freuden bringende Saison 2022 in der Hoffnung, dass diese Gruppe einen Beitrag geleistet hat für ein sauberes Naturerlebnis in der Ausübung unserer aller gemeinsamen Leidenschaft der Fischwaid.

KNITTELFELD

www.afv-knittelfeld.at

Teichbesatz 2022

Auch heuer wurde wieder ein Fischbesatz am Authaler und Blickner Teich durchgeführt. Dabei wurden wunderschöne Karpfen und Zander für unsere Fischer eingesetzt. Wir den Helfern für Ihre tatkräftige Unterstützung beim Besatz und wünschen unseren Fischern ein kräftiges Petri Heil.

Jahreshauptversammlung

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung konnte aufgrund der Covid-



FV Knittelfeld: Unser ehemaliger Rachau-Wart Leo Papsch hat sich in den Hafen der Ehe begeben. Wir wünschen ihm und seiner Frau Maria noch viele glückliche und gesunde gemeinsame Jahre.



Im Zuge der Jahreshauptversammlung des FV Knittelfeld wurde unser langjähriger Obmann Rudolf Bittinger (3.v.r.) zum Ehrenobmann ernannt.

Es wurde gespielt, geangelt und gegrillt. Die Kinder sowie die Eltern hatten großen Spaß daran und wir werden die Veranstaltung gerne im Jahr 2023 wiederholen.

Teichdienst Rachau

Es werden noch freiwillige Helfer für Beidienste bei unsere Fischzucht in der Rachau gesucht. Gerne können Sie sich jederzeit bei Helmut Biela unter Tel. 0 677/631 27 470 melden.

Murlizzen

Der AFV Knittelfeld hat noch freie Murlizzen. Bei Interesse kann sich jeder beim Kassier Manfred Leitner unter Tel. 0 676/430 66 43 melden.



Knittelfeld: Unser langjähriger Schriftföhren SV Heimo Zöhler feierte am 3. April seinen 50er. Der Vorstand und etliche Mitglieder des AFV Knittelfeld überreichten Ihm ein Geburtstagsgeschenk und somit kann Heimo nun die Fische auch am Meer standesgemäß verfolgen.

KREMS UND UMGEBUNG

www.fischen-krems.at

Wir sagen Danke,

an die zahlreichen Teilnehmer vom Jugend- und Kommunikationsfischen. Diese schönen Veranstaltungen sind eine gute Werbung für unseren Verein, und es konnten auch diesmal wieder neue Mitglieder (Lizenznehmer) für unseren Verein gewonnen werden.

Abgesagt

Auch für 2022 wird das traditionelle Fischerfest abgesagt. Grund ist der immense Aufwand und das mangelnde Interesse der Mitglieder zur Mitarbeit. Aus diesem Grund möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass die Kollegen, die uns bei der Vereinsarbeit zur Hand



Knittelfeld: Wolfgang Hauser feierte bei bester Gesundheit seinen 70er und zeitgleich konnte im von Seiten des VÖAFV auch eine Urkunde für die 25jährige Mitgliedschaft überreicht werden.



Knittelfeld: Unser lieber Sepp Unterberger feierte heuer seinen 65. Geburtstag. Wir gratulieren ihm nochmals recht herzlich und wünschen ihm noch viele gesunde Jahre.

Situation erst am 15. Mai durchgeführt werden. Wir danken unseren Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen.

Kinderfest

Heuer wurde für unsere Kinder erstmals ein Spielefest organisiert. Leider nahmen am 21. Mai nur wenige Kinder daran teil, dies tat der Freude aber keinen Abbruch.



Krems und Umgebung: Die Reviergrenze in Richtung Grafenwörth: Die wunderbar neu gestaltete Große Krems mit dem Fischauftiegsgerinne. Der Blick richtet sich nach Theiß.

gehen, bei der Verlosung von je einer Freilizenz für die Teiche Seebarn und Theiß Donau mit Teichen teilnehmen.

Fischaufstieg Altenwörth

Wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass im Fischaufstieg bei der Reviergrenze in Richtung Grafenwörth, das Angeln verboten ist. (NÖ-Fischereigesetz § 12 Abs 3).

Kommunikationsfischen

Vom 10.09 bis 11.09, an den Teichen Seebarn. Anmeldung beim Kollegen Matthias unter Tel.: 0 660/401 15 69

Zum Vormerken

Am 09. Oktober: Kinderfischen an den Teichen Seebarn.

KRUMMNUSSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.com

Revierspaziergang mit Werkzeug!

Wenngleich dieses Frühjahr wieder einmal die Eisheiligen eine gehörige Verspätung hatten, blieb uns das Glück treu, und der Regen hörte an den beiden letzten Samstagen im Mai bereits in der Nacht auf – wodurch unserem „Revierspaziergang mit Werkzeug“ nichts im Wege stand.

Insgesamt 39 Freiwillige Helfer fanden sich zeitig ab 7 Uhr vor der Fischerhütte ein, und pünktlich um halb acht Uhr konnte ins Revier „ausgeschwärmt“ werden. In den kommenden vier Stunden wurden vom Sturm und Biber gefällte Bäume aus der Mitterau entfernt, Gestrüpp und weggeworfener Müll beseitigt, Ansitze ausgemäht und Sitzgelegenheiten revitalisiert.

Leider zeigt sich immer wieder, dass nicht nur Spaziergänger, sondern auch Fischer sich immer noch schwer damit tun, Proviantreste auch wieder mit nach Hause zu nehmen. In diesem Zusammenhang wollen wir noch einmal dringend daran erinnern, dass jede Verunreinigung gegen die Revierordnung verstößt und selbst mit einem Lizenzzug geahndet werden kann – bitte nutzt auch das Angebot der kostenlosen Taschenbecher des GVV Melk (mehr dazu auf unserer Homepage www.fischereiverein-krummnussbaum.com).



„Familienpower“ bei der Revierreinigung des Fischereiverein Krummnussbaum. Ein Video mit vielen Eindrücken zu diesen Tagen findet ihr unter www.fischereiverein-krummnussbaum.com/fotos



Beim Kinderfischen des FV Krummnussbaum



Diesen wunderschönen Karpfen fing Simon im Hafen des Donaureviers Krummnussbaum.

Revierreinigung Herbst 2022

Damit unser Revier auch nach den Sommermonaten für die Herbstsaison gerüstet ist und die Ansitzplätze auch weiterhin gut erreichbar sind, wird an den beiden letzten Samstagen im August (20. und 27.08.) die nächste Revierreinigung – Zusammenkunft ab 7 Uhr vor der Fischerhütte im Hafen Krummnussbaum – durchgeführt. Wir würden uns freuen, wenn wir auch bei diesen Terminen wieder so zahlreich unterstützt werden.

Hegefischen auf Wels

Die Welse in der Mitterau erweisen sich neben Kormoran und Fischotter als große Belastung für den Fischbestand (wie z.B.

bei Karpfen und Schleien). Aus diesem Grund wird auch heuer wieder ein Hege-fischen auf Welsen in der Mitterau durch-geführt, diesmal bereits aber am 9., 16., 23. und 30. Juli. Damit hier wirklich nur Welse befischt werden, ist folgendes Pro-zedure strikt einzuhalten:

- 1.) Zwingende Anmeldung am (oberen) Parkplatz in der Mitterau in der Zeit von 18.30 bis 19 Uhr
- 2.) Als Angelzeug erlaubt sind maximal zwei Wels-Angeln mit entsprechender Ausstattung (z.B. Hakengröße mindes-tens 1.0)
- 3.) Abhakmatte mindestens 1,5 x 2 Meter
- 4.) Als Köder gelten typische Welsköder mit folgender Ausnahme: tote Köder-fische oder Fischfetzen
- 5.) gefangene Welse sind schonend in die Donau zu verbringen und dürfen nicht rückgesetzt werden. Gefangene Welse mit entsprechendem Brittelmaß dürfen angeeignet werden.
- 6.) Alle anderen gefangenen Fischarten sind sofort nach dem Fang schonend rückzusetzen (keine Hälterung im Setzkescher erlaubt).

LEITHA 7

Rückblick

Revierreinigungen Frühjahr 2022: Am 09.04.2022 fand die heurige Revier-reinigung am Ablass und beim Vereins-haus statt. Zahlreiche fleißige Helfer haben unter widrigen Wetterbedingungen dafür gesorgt, dass nicht mehr benötigtes Bau-material entsorgt, Verunreinigungen der Ufer entfernt und natürlich Angelplätze wieder zugänglich gemacht wurden.

Weiters fand am 03.05.2022 eine Revier-reinigung im Revierteil Harrachpark statt. Totholz von umgestürzten Bäu-men, welches ein Befischen von einigen Strecken, durch Verlandungen und Ver-klausungen nicht möglich machte, wur-den mit Hilfe des Bauhofes der Gemeinde Bruck an der Leitha, entfernt.
Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer!

Gold für Gerhard Polasek

Unser Kollege Gerhard Polasek wurde für seine Verdienste um den Verein Leitha 7 vom VÖAFV mit dem Verbands-Ver-dienstabzeichen in Gold bedacht. Ger-hard Polasek ist insbesondere am Erhalt

Leitha 7:
Fleißige Helfer bei
der Revierreinigung
im April 2022



Helfer nach der
Revierreinigung im
Mai 2022 (v.l.):
Alfred Polly,
Wolfgang Turek,
Herbert Taferner,
Erich Bezanovits
und Franz
Glawanovits

Überreichung des
VÖAFV Verbands-
Verdienstabzeichens
in Gold an Gerhard
Polasek (m.) Schrift-
führer-Stv. Dieter
Schmidt (l.) und
Obmann Wolfgang
Turek



der Artenvielfalt in unseren Revieren in-teressiert und hat in diesem Zusammen-hang schon zahlreiche Projekte des Vereins tatkräftig unterstützt. Lieber Ger-hard, auf diesem Wege nochmals herz-lichen Glückwunsch zur Auszeichnung und vielen Dank für dein Engagement!

LOBAU

www.lobaufischer.at

Revierreinigung

Unsere Frühjahrsreinigung fand am 10. April an den Gewässern des Vereines

statt. Wie immer wurden zahlreiche Säcke mit diversem Müll gesammelt und entsorgt. Da das Wetter unsicher war, wurde nach getaner Arbeit die Labung mit Würsteln und Getränken heuer erst-mals nicht beim Zigeuner-Wagen ein-genommen, sondern in unsere Hütte am Au graben 10 in Groß-Enzersdorf verlegt. Der Verein dankt allen Teilnehmern für den umweltbewussten Einsatz.

Maifest

Am Samstag, dem 30. April, feierten wir erstmals das Aufstellen (Aufputzen) des Maibaumes auf unserer Vereinsanlage in

Geburtstage – Wir gratulieren herzlich ...

Juli

65 Jahre

Herbert Detlef Benkö, Oeynhausen
 Herbert Hochfellner, Graz
 Rudolf Kern, Albern
 Gerhard Kranzl, Amstetten
 Norbert Lang, Tulln
 Helmut Mayer, Heiligenstadt
 Gerhard Polasek, Leitha 7
 Siegfried Pschill, Leitha 7
 Heinz Schindl, Krems
 DDr. Roland Scholz, Donaustadt
 Kurt Wallisch, Mannswörth
 Josef Wukitsch, Ghartwaldsee

70 Jahre

Friedrich Auenhammer, Schillerwasser
 Franz Glavanovits, Leitha 7
 Johann Gruber, Amstetten
 Kurt Hofer, Dürnkrot
 Franz Jansky, Oeynhausen
 Rudolf Langer, Freudenau
 Herbert Lungwitz, Salzburg
 Johann Nowotny, Wieselburg
 Leopold Pollany, Floridsdorf
 Walter Rameder, Lobau
 Johann Rubitzko, Lobau
 Karl Sattler, Muckendorf
 Rudolf Schnürer, Dürnkrot
 Rizah Suljagic, Donaustadt
 Peter Wolf, Donaukanal

75 Jahre

Alfred Gamperl, Drei-Birken-Teich
 Franz Janas, Lobau
 Manfred Kässer, Albern
 Peter Kek, Albern
 Karl Kornherr, Dürnkrot
 Karl Maurer, Donaustadt
 Walter Novak, Wiental
 Franz Xaver Ortner, Salzburg
 OSR Reinhard Riedlsperger, Bruck/Salzach
 Klaus Peter Ruezinger, Albern
 Karl Schrammel, Donaustadt
 Wilhelm Sprinzl, Angern
 Franz Wagner, Drei-Birken-Teich
 Karl Willatschek, Krummnußbaum

80 Jahre

Irmgard Kiener, Krems
 Ing. Manfred Kühnl, Tyrol
 Ranko Micic, Leitha 7

Kurt Spaczynski, Muckendorf
 Heinz Wiesböck, Freudenau
 Raimund Wimmer, Franzen
 Heinrich Zacherl, Lobau

85 Jahre

Walter Manhart, Albern
 Martin Prunner, Drei-Birken-Teich

90 Jahre

Erich Roethel, Albern

91 Jahre

Viktor Moser, St. Michael

93 Jahre

Siegfried Pirker, Leoben

August

65 Jahre

Wolfgang Barborik, Loosdorf
 Rudolf Bittinger, Knittelfeld
 Karl Brandstetter, Donaukanal
 Franz Chromik, Lobau
 Milovan Cikojevic, Donaukanal
 Erich Gabmaier, Oeynhausen
 Karl Gottscholy, Wolfsthal
 Johann Janecek, Schwarza
 Walter Kellner, Lobau
 Michael Mayer, Wienerwald
 Ragib Miftari, Freudenau
 Erich Mileder, Schwechat
 Franz Perchthaler, Knittelfeld
 Siegfried Reiter, Loosdorf
 Franz Rupp, Krems
 Max Schärmer, Tyrol
 Herbert Stepan, Verband
 Johann Traninger, Leoben
 Wolfgang Werner, Albern
 Mag. Günter Zillner, Muckendorf
 Wolfgang Zinöder, Amstetten

70 Jahre

Franz Auer, Wieselburg
 Karl Deyer, Leitha 7
 Milovan Djuricic, Krems
 Laszlo Fenjvesi, Oeynhausen
 Bernd Freywald, Albern
 Friedrich Gintenreiter, Amstetten
 Alexander Hoppe, Donaustadt
 Dragisa Mandokovic, Floridsdorf

Karl Reindl, Oeynhausen
 Manfred Renhart, Krenglbach
 Hans Schimpel, Bruck/Mur
 Mag. Dr. Manfred Soos, Floridsdorf
 Robert Travnicek, Tulln
 Hubert Weber, Graz

75 Jahre

Peter Culka, Lobau
 Johann Dreu, Graz
 Franz Erich Friedl, Wieselburg
 Hans Gangl, Krems
 Rudolf Gramann, Wienerwald
 Leopold Hüttner, Muckendorf
 Johann Kantz, Heiligenstadt
 Heinrich Kus, Schillerwasser
 Franz Mastaller, Lobau
 Günter Meinhard, Kapfenberg
 Erich Platzer, Schillerwasser
 Franz Tenschert, Oeynhausen
 Rudolf Tirmantinger, Schillerwasser
 Franz Topf, Drei-Birken-Teich
 Alfons Verdianz, Wienerberg
 Albert Znoj, Angern

80 Jahre

Dieter Bican, Donaukanal
 Hans-Peter Brandes, Graz
 Gerhard Geppert, Oeynhausen
 Johann Hack, Floridsdorf
 DI Wolfgang Klimes, Tulln
 Franz Kroneder, Donaustadt
 Heinz Schar, Ghartwaldsee
 Karl Schmölzer, Graz
 Werner Stastny, Wachau
 Johann Sundl, Loosdorf
 Eduard Warkoweil, Freudenau

85 Jahre

Franz Czadek, Mannswörth
 Wilhelm Weinmann, Angern

92 Jahre

Robert Gruber, Haslau
 Josef Ramstorfer, Lobau



Nach dem erfolgreichen Kinderfischen des FV Lobau Ende Mai



Kinderfischen Lobau: Die jungen Profis waren mit Eifer bei der Sache

Groß-Enzersdorf. Es gab wieder kulinarische Schmankerln wie Karpfengulasch oder diverse Würstel vom Grill usw. Auch Kaffee und selbst gebackene Mehlspeisen durften nicht fehlen. Bier vom Fass sowie andere Getränke fanden großen Anklang. Unsere neue Musikanlage hat sich auch sehr bewährt. Eine gelungene Veranstaltung fanden auch die zahlreichen Besucher.

Kommunikationsfischen

Am Samstag, dem 14. Mai, fand unser Duo-Fischen am Teich Lobau statt. Bei herrlichem Wetter (manche holten sich sogar einen Sonnenbrand), wurde sehr gut gefangen. Die 28 Teilnehmer waren trotzdem sehr zufrieden.

Kinderfischen

Diese Veranstaltung am 29. Mai war eine gelungene Aktion. Jugendwart Michael Hofmann konnte 17 Jungfischer begrüßen. Nach dem theoretischen Teil ging es ans Wasser. Zur Freude der Kinder wurde teils sehr gut gefangen. Auch Karpfen waren darunter. Alle 17 Fischer waren mit großem Einsatz und Elan bei der Sache.

Wir hoffen, dass einige der Nachwuchsfischer weiterhin Freude daran haben. Die Verköstigung mit Speisen und Getränken war wie immer sehr gut. Als Abschluss bekam jedes Kind eine Urkunde und ein Geschenk überreicht. Gesund und zufrieden traten alle ihren Heimweg an. Der Fischereiverein Lobau wünsch allen Petrijüngern eine erfolgreiche Saison 2022!

Die Lobaufischer sind herzlich eingeladen, uns in unserer Hütte, Am Augraben 10 in Groß-Enzersdorf, zu besuchen. Geöffnet ist jeden Freitag von 18 bis 22 Uhr und sonntags von 10 bis 13 Uhr. Petri Heil!

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannsworath.at

Liebe Mitglieder

Was wäre ein Verein ohne seine Mitglieder? Deshalb bedankt sich der Fischereiverein Mannswörth bei allen die uns die Treue halten. Viele von Euch haben ihr Daubelzeug oder die Angelrute

schon an den Nagel gehängt, aber unterstützen unseren Verein weiterhin mit der Mitgliedschaft und dafür bedanken wir uns ganz besonders.

Reinigungsaktion am Schwechatbach und Zierteich

Wir bedanken uns bei den vielen Helfern, vor allem bei Vize Schebesta, der durch den Einsatz seines „Haflingers“ vielen die Schlepperei der Müllsäcke ersparte. Es kam eine ganze Menge Müll zusammen. An dieser Stelle gilt der Dank auch der AWS der Stadtgemeinde Schwechat. Schon am nächsten Tag wurden die vollen Müllsäcke entsorgt. Wir bedanken uns auch ganz besonders beim ehemaligen Verbands-Vizepräsidenten, Leopold Gräupl, der uns bei der Reinigungsaktion tatkräftig unterstützte. Abschließend versorgte unser Chefkoch Josef Bolzer in der Vereinshütte die Helfer mit „Speis und Trank“.

Weniger erfolgreich war die erste Entkrautung des Zierteiches am 20. Mai. Der Versuch die Entkrautung ohne den elektrischen Mähbalken, welcher uns freundlicherweise vom Stadtgartenamt Schwechat zur Verfügung gestellt wurde, durchzuführen, erwies sich leider als aussichtslos. Die Entkrautung muss daher unter Anwendung des Mähbalkens nachgeholt werden.



Revierreinigung: Der Müll, der von Mitgliedern des FV Mannswörth an Schwechatbach und Zierteich gesammelt und entsorgt wurde.

Liebe Hüttennutzer ...

... auf dem Grund der Agrargemeinschaft Mannswörth! Wir ersuchen Euch, wie vorgesehen den Hüttenplatz sauber zu halten. Die Zufahrt zu den Hütten ist nur mit gültiger Fahrgenehmigung auf den dafür vorgesehenen Zufahrtswegen gestattet. Alle Änderungen in Bezug auf Daubelhütte oder Zufahrt sind vorab der Vereinsleitung zu melden.

Für allfällige Fragen stehen Euch die Obfrau und ihr Team sehr gerne und jederzeit zur Verfügung. Bitte vergesst nicht, unsere Homepage zu besuchen. Hier ist immer alles Aktuelle nachzulesen.

Liebe treue Mitglieder,

alles Liebe, viel Gesundheit, einen erholsamen Sommer und Petri Heil wünscht die Vereinsleitung.

OEYNHAUSEN

www.fv-oeynhaus.com

Rückblick

Am 05.05 2022 wurde unser 2. Forellenbesatz eingebracht. Nach zweitägiger Sperre unseres großen Teiches veranstalteten wir am 07.05 unser 2. Forellenfischen. Dank zahlreicher Teilnehmer wurde dieser Tag wieder zu einem großen Erfolg. Es wurden wiederum schöne Salmoniden gelandet.

Seit Juni ist bis einschließlich September das Nachtfischen von Freitag bis Sonntag wieder erlaubt.

Wer von euch es vielleicht noch nicht wissen sollte: Wir haben seit kurzem bei unserer Grillhütte einen Getränkeautomat bereitgestellt, damit ihr auch bei geschlossener Hütte kalte Getränke genießen könnt.

Sauberes Revier

Leider müssen wir wiederum das Thema „Saubere Angelplätze“ erläutern.

Nach mehreren Verstößen mit Zigarettenschutteln, Dosen und Verpackungsmaterial sind die Kontrollorgane verpflichtet, bei Verstößen rigoros und scharf durchzugreifen. Dies kann bei größeren Verstößen und Uneinsichtigkeit des Verursachers bis zur Lizenzabnahme führen.

Wir bitten euch daher nochmals inständig, die Angelplätze sauber zu verlassen.

Dies ist in unser aller Interesse!



Beim vergangenen Jugendkurs am Schillerwasser ...

Vorschau

Wir feiern dieses Jahr unser Bestandsjubiläum „30 Jahre FV-Oeynhaus“, und das gehört natürlich ordentlich gefeiert. Daher veranstalten wir am 23.07. ab 16 Uhr unser großes Teichfest mit Live-Musik, Spanferkel, Fassbier und Tombola. Hierfür möchten wir euch und eure Liebsten recht herzlich einladen, damit wir gemeinsam dieses Jubiläum feiern können.

Termine

23.07.2022: ab 16:00 Uhr großes Teichfest
15.10.2022: von 14 bis 18 Uhr Fischerkurs (Anmeldung über unsere Homepage). Für weitere Termine bitte immer unsere Schaukästen sowie die Homepage beachten.
Petri Heil wünscht die Vereinsleitung!

SCHILLERWASSER

www.schillerwasser.at

Infos

Aus gegebenen Anlass müssen wir wieder darauf hinweisen, dass es im gesamten Revier keine Platzreservierungen gibt. Auch zu beachten ist, dass beim Anfüttern die erlaubte Menge, welche in der Fischereiordnung angegeben ist, nicht überschritten werden darf. Wir bitten alle LizenznehmerInnen die Fischerplätze sauber zu halten und Abfälle mitzunehmen und zu entsorgen.

Die Raubfischsaison hat begonnen, bitte daher um Abstand zu den Ansitzanglern und um gegenseitige Rücksichtnahme.

Fischereiordnung

Achtung, ab sofort ist auch beim Spinnfischen der Angelplatz zu beleuchten (z.B. kleines Licht am Rucksack).



FV Schillerwasser: Diesen 15 kg schweren Karpfen fing Gerhard Schramke mit „Vintage“-Angelgerät: Trixi-Rolle und einer Rössler-Hohlglasrute

Abhakmatte/Kescher: Die Abhakmatte und der Kescher sind verpflichtend vor und während der Fischerei am Angelplatz einsatzbereit vorzubereiten.

Allgemeines

Es würde uns sehr freuen, auf das eine oder andere „Plauscherl“ unserer KollegInnen auch unsere Vereinshütte zu besuchen.

Infos wie etwa die Öffnungszeiten entnehmt Ihr bitte von unserer Homepage oder direkt bei unserer Vereinshütte, Kierischitzweg 1A, 1220 Wien.

Auf ein Kommen freuen sich unsere Hüttenwarte – Karl und Heinz sowie der Vorstand!

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinssitzungen

September/Oktober 2022

Die aktuellen Vereinssitzungen finden am Dienstag, 20. September und Dienstag, 18. Oktober 2022, in der Vereinshütte „Altes Milchhaus“, Wolfswirthstr. 1, ab 19 Uhr, statt.

Öffnungszeiten Vereinshütte

Die Vereinshütte „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag am Vormittag ab 10 Uhr geöffnet.

Uferreinigung Schönau

Am Samstag, dem 24. September, findet die Uferreinigung an beiden Schönauer Revieren statt. Treffpunkte sind jeweils um 9 Uhr entweder bei der Schönauer Traverse oder bei der Vereinshütte. Für die Verpflegung der Teilnehmer wird gesorgt. Das Fischen in der Zeit der Gewässerreinigung ist ausnahmslos verboten!

Appell

Aus gegebenen Anlass möchten wir alle Anglerkollegen daran erinnern, dass die Revierordnung zu lesen und einzuhalten ist. Das Mitführen und verwenden einer Abhakmatte ist beim Ansitzfischen verpflichtend!

SCHWECHAT 71

www.fischereiverein71-schwechat.at

Revierreinigung Mannswörth rechtes Ufer

Der FV Schwechat 71 lädt alle MitgliederInnen und LizenznehmerInnen zu unseren Revierreinigungen ein.

Mannswörth re. Ufer: Samstag, 24.09.2022, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr. Treffpunkt ist beim Parkplatz in Mannswörth/Zainethbrückengasse.

Schwechatbach: Samstag, 22.10.2022, in der Zeit von 9 bis 13 Uhr. Treffpunkt ist beim Vereinsheim in Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 13a.

Um rege Teilnahme bei beiden Terminen wird gebeten. Das Angeln ist während der Reinigung ausnahmslos verboten!

Liebe LizenznehmerInnen!

Aus gegebenem Anlass weist die Vereinsleitung darauf hin, dass das Areal der Schwarzmühle ein Privatgrund ist, und wir dieses bei der Ausübung der Fischerei nur als Gäste betreten dürfen!

Da wir als Verein weiterhin guten Umgang mit den Eigentümern bzw. Anrainern pflegen wollen, sollte es daher auch eine Selbstverständlichkeit sein, sich entsprechend zu benehmen. Hunde müssen an der Leine geführt werden. Das Parken, provokantes/aggressives Verhalten, Ver-



Das neue Vereinsheim des FV Schwechat 71 in der Reinhartsdorfgasse 13a, 2320 Schwechat.

unreinigungen, sowie der eigenmächtige Schnitt von Bäumen und Sträuchern am Areal der Schwarzmühle sind ausdrücklich verboten! Verstöße werden mit dem Entzug der Lizenz geahndet.

Neues Vereinsheim

Adresse: 2320 Schwechat-Rannersdorf, Reinhartsdorfgasse 13a.

Wir dürfen euch geschätzte MitgliederInnen darüber informieren, dass es uns nun gelungen ist, ein Stück von unseren vielen Zielen bei der Vereinsgründung, unter anderem auch ein eigenes Vereinsheim zu schaffen, gelungen ist. Wir werden für euch nach Möglichkeit Termine bekanntgeben, wo unser Vereinsheim für euch zwecks Informationsaustausch oder einfach nur zum Plaudern geöffnet ist.

Sollte das Vereinsheim geöffnet sein, könnt ihr natürlich gerne vorbeischaun. Ab dem Jahr 2023 finden unsere Vereinsabende im Vereinsheim jeden 1. Donnerstag in den Monaten Februar, April, Juni, September, November und Dezember um 20 Uhr statt.

Alle Lizenzausgaben und Restlizenzausgaben finden ab sofort nur mehr im Vereinsheim statt.

Kinder- und Jugendfischen

Der Fischereiverein Schwechat 71 lädt Kinder ab 7 Jahren zum Schnupperfischen ein.

Termin: 03.09.2022, von 10 bis 16 Uhr.

Ein möglicher Ersatztermin – falls notwendig – wird bei Bedarf kurzfristig auf unserer Homepage bzw. bei bereits erfolgter Anmeldung durch unseren Jugendbetreuer bekanntgegeben. Eine Mitgliedschaft im VÖAFV ist nicht erforderlich.

Kursort: Revier Wolfsgrube – Spillern in Stockerau

Treffpunkt: IQ-Tankstelle Parkplatz (Abfahrt Stockerau-Ost und dann beim Kreisverkehr die dritte Ausfahrt nehmen. Beim nächsten Kreisverkehr gerade drüber, danach befindet sich gleich auf der rechten Seite die IQ Tankstelle.

Programm: Nach einer kurzen kindergerechten Einführung in die Fischereikunde gehen wir mit den zukünftigen „ProfianglerInnen“ direkt ans Wasser und sammeln nach ersten Probewürfen praktische Erfahrung am Wasser.

Kostenlose Leihhausrüstung steht in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Die eigene Angelausrüstung darf ebenso mitgebracht werden.

Kosten: Die Veranstaltung ist im Rahmen der Jugendförderung des VÖAFV kostenlos zu besuchen. Die Kids werden gratis mit Essen und Trinken versorgt.

Anmeldung: Da begrenzte Teilnehmeranzahl, bitte um rechtzeitige Anmeldung bei Jugendleiter Dalibor Muic unter E-Mail: jugend@fischereiverein71-schwechat.at.

Einen erholsamen Sommer wünscht die Vereinsleitung!

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

Gedenkfischen

Unser Gedenkfischen am 21.5.2022, war ein voller Erfolg. Der Vorstand bedankt sich bei allen TeilnehmerInnen/Teilnehmer sowie den Gästen, die da waren. Anschließend gab es beim gemütlichen Beisammensein Getränke sowie Kümmelbraten und eine Fischsuppe.



Einige der Teilnehmer des Gedenkfischens am Wienerberger Teich

Saubere Angelplätze!

Bitte achtet unbedingt auf die Sauberkeit der Angelplätze! Leere Wurmschachteln, Maisdosen, Getränkeflaschen aber auch Zigarettenstummeln. Bitte nicht achtlos wegwerfen bzw. am Angelplatz liegen lassen, sondern einsammeln und entsorgen. Es wird bei den Fischereikontrollen verstärkt auf die Sauberkeit der Angelplätze geachtet, und – falls notwendig – Konsequenzen gezogen.

Mitteilung der Kontrollorgane!

Die Abhakmatte und der Kescher sind vor Beginn der Fischerei, am Angelplatz einsatzbereit vorzubereiten. Der Fang ist getrennt von den Fängen anderer Lizenznehmer, d.h. im eigenen Setzkescher und jedenfalls gut sichtbar, bis zur Beendigung des Fischens aufzubewahren.

Erinnerung

Unsere nächste Revierreinigung findet am 2.7.2022 statt.

Frauenfischen am Wienerberger Teich

Der Fischereiverein Wienerberg veranstaltete Mitte Mai 2022 einen Frauenfischen-Workshop, der generell sehr gut angenommen wurde. Diese Art von Veranstaltung war uns ein besonderes Anliegen, da Frauen in diesem Metier noch extrem in der Minderheit sind und durch diesen Workshop hineinschnuppern und das Fischen für sich entdecken konnten. Der auf acht Personen limitierte Workshop war innerhalb kurzer Zeit ausgebucht. Somit konnte den Teilnehmerinnen eine optimale, persönliche Betreuung zu Gute kommen und Fragen

ohne Zeitdruck beantwortet werden. Helfend zur Seite standen der Obmann-Stv. Hannes Landauer, Kassierin Esther Landauer, die beiden Jugendbetreuer Roland Gajdosik und Martin Nesvadba und die freiwilligen Helfer Sabine Götzinger und Josef Takacs, die immer nur einen Anruf entfernt sind, wenn wir Unterstützung benötigen.

Bei strahlendem Sonnenschein wurden den teilnehmenden Frauen die Grundkenntnisse inkl. praxisbezogener Theorie direkt am Wasser (vom Knotenbinden bis zur ordnungsgemäßen Landung und Versorgung des Fisches) erklärt. Durch die Einschulung und Erklärungen am Beginn wurden die neugewonnenen Kenntnisse von den engagierten Frauen so gut umgesetzt, dass es beim Fischen selbst zu keinerlei Problemen kam.

Wissbegierig und ohne Scheu ließen es sich die Teilnehmerinnen nicht nehmen, jeden gefangenen Fisch selbst zu versorgen. Bei einer abschließenden, gemeinsamen Jause wurden noch viele Fragen bezüglich Schonzeiten, rechtliche Voraussetzungen (Fischereiprüfungen) etc. beantwortet.

Abschließend war dies eine gelungene Veranstaltung, bei der alle Freude hatten, sich der Fangerfolg einstellte und wir den Frauen die Materialhandhabung und den schonenden Umgang mit dem Lebewesen Fisch näherbringen konnten. Das größte Lob für uns aber war der Wunsch der Teilnehmerinnen nach einem Fortgeschrittenkurs.



Erfolgreicher Kurs am Wienerberger Teich: Fischen für Frauen

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Revierreinigung

Am 21.5 fand endlich wieder eine Revierreinigung statt. Diesmal noch etwas schwach besucht, aber im Herbst finden hoffentlich mehr Fischer Zeit, um uns bei der Reinigung zu unterstützen. Vielen Dank an alle MithelferInnen!

Jugendfischercamp startet zum zweiten Mal

In wenigen Tagen geht das Jugendfischercamp in die zweite Runde. Wir hoffen auf halbwegs stabiles Wetter und werden versuchen das „Angelvirus“ an möglichst viele Jungfischer weiterzugeben.

Nachtfischen im Juli

Mit der neuen Revierordnung 2022 ist es erlaubt, in den Julinächten bereits von Freitag auf Samstag am See zu fischen. Damit haben sich die Tage mit der Möglichkeit auf Nachtfischen verdoppelt und am Freitag, dem 1. Juli geht es los. Wir wünschen allen Nachtfischern gute Fänge.

Wo die wilden Fische wohnen

Unserem Mitglied und begeisterten Fliegenfischer Stefan ist es an einem magischen Maitag gelungen die komplette Wachstumspyramide der wilden Bachforellen aus unserem schönen Wienfluss an die Nymphe zu bekommen. Er fing an diesem Tag mehrere schöne Exemplare dieses Typs, wie am Bild sehr schön zu erkennen ist. Dieser Bachforellen-Typ hat sich an die Wienerwald-Begebenheiten über die Jahre angepasst. Die Forellen sind meist gut durch ihre gelbbraunliche Färbung und dem markanten roten Tupfer auf der Fettflosse von den üblichen Besatzfischen zu unterscheiden. Das sind wirklich tolle Neuigkeiten über unsere Wienfluss-Bachforellen. Um den Bestand zu schonen, würden wir daher bitten, von einer Entnahme dieser Art Bachforellen abzusehen.

Kontakt zum Fischerverein Wienerwald

Für Wünsche Anregungen, Verbesserungen sind wir auch weiter sehr dankbar. Nützt die Kontaktmöglichkeiten oder den Stammtisch um unser Fischen noch



FV Wienerwald: Eine wilde Bachforelle

attraktiver und schöner zu gestalten. Erreichbar sind wir unter E-Mail: info@fv-wienerwald.at und WhatsApp, Nachricht an: 0 676/709 93 29.

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Lizenzangaben 2022

für den Breitenicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich: Rest-Lizenzen 2022 für den Breitenicher Teich, Fürholz-Teich und Gaming-Teich sind nur mehr nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung in der Fischerhütte Breitenicher Teich erhältlich (nach Voranmeldung unter der Tel. 0664 8197661). Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2022!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz erhalten. DIE Gelegenheit für das besonders interessante und attraktive Spinnfischen ab 01.09. (Breitenicher Teich).

Hegefischen auf Welse im Breitenicher Teich

Der VÖAFV Fischereiverein Wieselburg veranstaltet an folgenden Juli-Wochenenden, das sind der 02.07.-03.07., 09.07.-10.07., 16.07.-17.07., 23.07.-24.07. und 30.07.-31.07.2022, jeweils von Samstag (Fischereiende 23.00 Uhr) bis Sonntag (Fischereibeginn) ein Hegefischen.

Das Fischen ist nur auf Welse gestattet - alle anderen Fänge sind sofort schonend zurückzusetzen.

Das Angelgerät ist daher entsprechend auszuwählen. Gestattet ist nur eine starke Angelrute mit einem großen Einfachhaken.

Vorgeschlagen wird eine Hakengröße ab 3/0 sowie eine Schnur mit einer hohen Reißfestigkeit und toter Köderfische mit einer Mindest-Länge ab 15 cm sowie andere obligate Wels-Köder (wie z.B. Tauwurm-Bündel oder Wels-Boilies etc.). Zu berücksichtigen sind allerdings das Tageslimit von 1 Stück Raubfisch je Kalendertag, das Brittelmaß für Welse von 60 cm sowie, dass das Angeln auf Raubfische nach der Aneignung eines Raubfisches für diesen Kalendertag einzustellen ist (siehe auch die Fischereivereinordnung für den Breitenicher Teich). Der Teilnehmerkreis ist beschränkt auf die Lizenznehmer des Breitenicher Teiches (nur Jahreskarten-Besitzer).

Mitteilung der Kontrollorgane

Die Verwendung von mechanischen und elektronischen Anschlagvorrichtungen



Ein schöner Zander aus dem Gaming Teich des VÖAFV Wieselburg, gelandet von Tobias Dorrer.



Baby-Krähe „Kraxi“ am Breitereicher Teich. Nach einem Gewitterabsturz des Nestes durch Fam. Hödl „aufgepöppelt“ und nach zwei Wochen bereits wieder erfolgreich ausgewildert. Foto Siegfried Hödl

bzw. eines Gaffs ist verboten. Kescher, Setzkescher und Abhakmatte sind ausreichend zu dimensionieren (Tierschutz!). Der Fang ist getrennt von den Fängen anderer Lizenznehmer, d.h. in eigenen Setzkescher, und jedenfalls gut sichtbar bis zur Beendigung des Fischens aufzubewahren.

Zelten und Fischen

für Jugendliche am Fürholz-Teich. Termin: Samstag, 27.08. bis Sonntag, 28.08.2022.

Veranstalter ist das Jugendreferat des VÖAFV und der VÖAFV Fischereiverein Wieselburg.

Die Anreise zu diesem Wochenend-Fischen soll samstags ab 13.30 Uhr – aber bis spätestens 14 Uhr – erfolgen.

Die Veranstaltung wird am Sonntag nach dem Mittagessen um ca. 13 Uhr beendet. Motto: Fischen, Zelten, Spaß, Abenteuer.

Dieses 2-tägige Zeltlager soll für die Jugendlichen (ca. 8 bis max. 15 Jahre) ein Highlight der Ferien sein. Zelte müssen selbst mitgenommen werden, aber auch zu Hause zu schlafen „ist erlaubt“ (jeweils mit An- und Abmeldung beim Betreuer-Team).

Die Kids werden von erfahrenen Anglern mit Tipps und Tricks versorgt und somit steht einem lehrreichen Wochenende nichts mehr im Wege.

Ort: Fürholz-Teich des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg in der Gemeinde Hofamt Priel bei Persenbeug.

Anmeldung: Tel. oder per Mail bis spätestens 20. August 2022 an den VÖAFV



Wolfsthal: Die fleißigen Helfer nach der Revierreinigung am Donaustrom und Fuchsengründl.

Fischereiverein Wieselburg, z.H. Jugendreferent/Fürholz-Teich Manuel KARL, Tel. 0 660/161 53 64 oder per E-Mail manuel.karl91@gmx.at oder office@fischereiverein-wieselburg.com .

Kursleiter ist der Jugendreferent des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg für den Fürholz-Teich Manuel KARL– mit Unterstützung weiterer Kollegen. Diese Jugendveranstaltung kann man kostenlos besuchen.

WOLFSTHAL

Fischbesatz im Revier Wolfsthal

Am 22. März wurde im Revier Wolfsthal der Frühjahr-Fischbesatz eingebracht. Die Fische waren von einem renommierten Fischzuchtbetrieb und wieder von einer ausgezeichneten Qualität. Somit sollte dem Erfolg des Fanges für unsere Fischerkollegen/innen nichts im Wege stehen!

Frühjahr Revierreinigung

Endlich konnte nach Corona wieder eine „normale“ Reinigung und Pflege in unserem Revier („Ausstand“ und „rechtes Donauufer“) durchgeführt werden.

Die zu reinigende Strecke im Revier hat doch eine ansprechende Länge von knapp 7,5 Kilometern Donauufer und noch dazu der Ausstand Fuchsengründl. Zahlreiche Fischerkollegen/innen und Helfer/innen fanden sich am Samstag dem 23. April im Fuchsengründel ein, um die verschiedensten Aufgaben und Arbeiten, die durch unseren Obmann Woratschek koordiniert wurden, zu erledigen.



Unser Fischerkollege Alija Vodicarevic durfte sich über den Fang eines 14 kg schweren Schuppenkarpfens aus dem Donaustrom freuen.

So konnten einige Biberschäden beseitigt, die Zugänge ausgeschnitten sowie auch noch zahlreiche andere Arbeiten erfolgreich erledigt werden.

Große Freude bereitete uns, dass es die Gesundheit des ehemaligen langjährigen Vorstandsmitglied Erich Palenik wieder zuließ sich an der gemeinsamen Aktion zu beteiligen und er somit seine jahrelange Erfahrung mit einbrachte. Nach getaner Arbeit wurde, wie üblich, bei einer gemütlichen Jause noch das eine oder andere Fischerlatein ausgetauscht und die Kameradschaft gepflegt!

Der Vorstand des Verein Wolfsthal bedankt sich bei allen beteiligten HelferInnen!

Ihr Traumrevier YBBS B II/6

Das über sechs Kilometer lange VÖAFV-Revier „Ybbs B II/6“ beginnt beidufbrig mit einer traumhaften Fliegenstrecke ab der Gemeindegrenze Opponitz (Gschirngraben) abwärts bis zur Einmündung des Feketgrabens.

Ab dem Feketgraben geht es stromabwärts linksufbrig weiter bis zum sogenannten Sattelgraben in der Stadt Waidhofen. In diesem Abschnitt ist auch das Spinnfischen möglich.

Das Revier verspricht eine aufregende und abwechslungsreiche Fischerei auf Äschen und Forellen sowohl für begeisterte Fliegenfischer in abgeschiedenen Abschnitten, als auch im attraktiven Teil direkt im Stadtgebiet Waidhofens. Sogar der Fang eines Huchens ist möglich.

Fischarten: Äsche, Regenbogenforelle, Bachforelle, Huchen, Aitel, div. Weißfischarten



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at



Fotos: FV Waidhofen/Ybbs (2)

Jahreskarte Mitglieder	€ 470,-
Jahreskarte Jugendliche	€ 141,-
Tageskarte (inkl. Revierteil „Fliege“ – Mitgl.)	€ 80,-
Tageskarte (exkl. Revierteil „Fliege“) – Mitgl.)	€ 50,-
Tageskarte (inkl. Revierteil „Fliege“ – Gäste)	€ 100,-
Tageskarte (exkl. Revierteil „Fliege“) – Gäste)	€ 75,-

(Tageskartenausgabe f. Gäste von 1.5.–31.10.)

Lizenzen auch erhältlich bei

VÖAFV-Fischereiverein Waidhofen/Ybbs
Obmann: Norbert Muck
Tel.: 0 664/54 74 838
E-Mail: n.muck@lietz.at



Zweiteiliger Jugendfischerkurs

24 Kinder sind zur Fischerprüfung angetreten, 24 Kinder haben die Prüfung mit einem hervorragenden Ergebnis absolviert. Dafür gab es auch, wie jedes Jahr, unseren zweiteiligen Jugendfischerkurs.

Zuerst wurden den 24 angelbegeisterten Kindern die theoretischen Grundlagen vermittelt, dann ging's ans Wasser ...

Schon im März trafen sich die Kids im Seminarraum des VÖAFV, um den Theorieteil zu absolvieren. Christian Jurkovičs und Reinhold Kraus referierten über die gesetzlichen Vorschriften, Fischkunde und Gewässerkunde. Die viele Fragen zeigten von regem Interesse der Zuhörer. Im anschließenden Gerätekunde teil wurden auch die verschiedensten Angelmethoden genau erklärt. So gaben Sabine Hornacek, Jasper Dvorsky und Gerhard Knürzinger ihre Erfahrungen an die Kinder weiter. Nach sechs Stunden war der 1. Teil beendet.

Am 21. Mai 2022 stand Praxis und Fischerprüfung am Programm. Dazu trafen sich die Mitarbeiter des Jugendreferats mit den Prüflingen am Albrechtsberger Teich bei Loosdorf. Landesfischermeister-Stellvertreter und gleichzeitig Präsident des VÖAFV Peter Holzschuh nahm gleich zu Beginn die Prüfung vor. Ein Ergebnis zwischen null und drei Fehlern zeigte, dass die Nachwuchsfischer ausgezeichnet gelernt hatten. Somit bekamen alle Teilnehmer ihre amtliche Fischerkarte für NÖ ausgehändigt. Anschließend wurden die Angeln ausgepackt und das Gelernte in die Praxis umgesetzt. So mancher Fang war die Belohnung für das Lernen der letzten Wochen.

Besonderer Dank ergeht an Vereinsobmann Hartmut Wagner und seine fleißigen Helfer vom Verein Loosdorf, welche die Kinder und Betreuer hervorragend mit Grillereien und Pommes bewirteten.

Ab Dezember wird der nächste zweiteilige Fischerkurs mit Prüfung wieder ausgeschrieben. Interessenten sollten sich diesen Termin schon jetzt vormerken.

Bilder von dieser Veranstaltung stehen unter „Rückblicke“ auf unserer Jugendseite „Fishing Kids“. Übrigens für das wunderschöne Revier Albrechtsberger Teiche gibt es noch freie Jahreslizenzen.

Fotos: S. Hornacek (1), J. Knürzinger (2)

Die JungfischerInnen fanden sich am Albrechtsberger Teich ein und bestanden die Fischerprüfung bravourös.

Fliegenfischertag im Revier Waidhofen/Ybbs

Für vier begeisterte Jung-Fliegenfischer wurde Anfang Juni an der niederösterreichischen Ybbs der Grundstein für eine Flugangel-Karriere gelegt.

Vier Burschen aus Wien trafen sich am 4. Juni 2022 bei Andreas Blamauer in Waidhofen/Ybbs, um mit der Faszination des Fliegenfischens das erste Mal in Berührung gebracht zu werden. Andreas erklärte kurz den Tagesablauf und es ging schon los. Hinein in Wathose und Watschuhe und ab ans Wasser. Andreas zeigte in einer Schottergrube an einem schönen Zug zuerst den Überkopfwurf, einer der Basiswürfe des Fliegenfischens. Man teilte sich am Ufer entlang auf, es wurde geübt und mit hakenlosen Fliegen geworfen, um ein Gefühl für Technik und Gerät zu bekommen. Andreas war sofort begeistert von der Motivation der Teilnehmer. Angespornt durch kleine Forellenschnapper an der hakenlosen Fliege, wurden die vier Burschen noch ehrgeiziger, das Ablegen der Flugschnur zielgenau zu meistern.

Nachdem der Überkopfwurf einigermaßen einstudiert war, folgte der zweite Basiswurf – der Rollwurf. Andreas erklärte kurz, wozu dieser eigentlich notwendig sei und es wurde weiter geübt. Kursleiter Andreas montierte sich eine Trockenfliege, fing nach einigen Fehlbissen eine schöne Forelle und zeigte den Jugendlichen, wie man einen gehakten Fisch fachgerecht behandelt. Das heißt: Drillen – Keschern – Freilassen.

Grundstein für die Zukunft. Nach einer kleinen Stärkung zu Mittag – gegrillte Bratwürste in Semmel – wurden richtige Fliegen montiert und die Jungs in zwei Gruppen geteilt. Durch ein Vereinsmitglied des ansässigen Vereins Ybbs/Waidhofen und einem Fliegenfischerkollegen von Kursleiter Blamauer wurde die Gruppe perfekt in der Praxis geschult und unterstützt. Das Erfolgserlebnis ließ nicht lange auf sich warten. Am Ende des Tages hatte jeder Teilnehmer sogar mehrere Forellen gefangen. Ein Teilnehmer hatte sich sogar mit einem Fototermin mit einer wunderschönen Äsche belohnen können.

Um 16 Uhr hieß es raus aus dem Wasser, raus aus der Wathose, raus aus den Schuhen und zurück nach Wien. Es wurde uns geflüstert, dass es auf der Heimfahrt im Auto mucks Mäuschen still war. Nur leichte Schlafgeräusche waren zu hören. So ein Fliegenfischertag kann ganz schön anstrengend sein.

Andreas Blamauer, Helfer Andreas T. und Jugendreferatsleiter Gerhard Knürzinger hoffen, dass das entfachte Feuer nicht so schnell erlischt und vier junge Fliegenfischer weiterhin Forellen mit viel Liebe und Geduld in fachgerechter Art und Weise landen werden.



Die vier Jugendlichen konnten die Ybbs Waidhofen bei besten Bedingungen befischen.



Fotos: A. Blamauer (3)

Busfahrt von Wien nach Seebarn

Für den Angelausflug am 3. September 2022 mit dem Bus an die Teiche Seebarn bei Krems gibt es noch freie Plätze. Anmeldungen für Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren unter kraus@fischundwasser.at

Jugendfischen – Zeltlager

Die Vereine des VÖAFV bieten über die Ferientage viele interessante Veranstaltungen an. So auch jeweils im August ein Zeltlager am Badener Teich von 5.–7.8. und am Fürholzteich von 27.–28.8.2022. Anmeldemodalitäten auf unserer Jugendseite „Fishing Kids“.

Trainer im Portrait

Stefan Winna und Christian Salber bieten professionelle Schulungen an.



Foto: Norbert Novak

Stefan Winna an seinem Lieblingsarbeitsplatz.

Stefan Winna, Jahrgang 1984, ist ausgebildeter Gewässerökologe und hauptberuflich im Fischereimanagement in Niederösterreich tätig. Bewusstseinsbildung und die Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit der Natur sind die zentralen Anliegen des leidenschaftlichen Allroundanglers. Zu seinen Lieblingsmethoden zählen vor allem das Spinnfischen, Fliegenfischen sowie das feine Friedfischangeln.

Christian Salber ist am liebsten mit Kunstköder- oder Fliegenrute unterwegs. Man spürt eindeutig seine Begeisterung für Raubfisch und Forelle. In seiner Funktion als Obmann des Bildungsreferates teilt er seine Fähigkeiten und Erfahrungen gerne im Workshop „Jigköpfe und Cheburashka selbst gießen“ oder im Webseminar „Die besten Knoten beim Fischen“.



Foto: Christian Salber

Christian Salber hat mit der Fliege eine schöne Regenbogenforelle überzeugt.

Trainer Wolfgang Schreier und die erfolgreich geräucherter Saiblinge



Foto: FV Wienerwald

Gewässertipps

Gerade im Sommer sind auch Reviere in den Bundesländern attraktive Ziele.

Endlich sind die letzten kalten Tage hinter uns gelassen, die Gedanken schweifen Richtung Sommer und wahrscheinlich damit auch in Richtung Urlaub. Für die meisten sind vor allem eine Liege an einem guten Sonnenplatz oder auch ein interessantes Sportangebot wichtig. Beides gute Vorschläge, aber für Fischer und Fischerinnen kommt da natürlich auch die Frage nach neuen Angelerfahrungen und Gewässern auf. Wir vom VÖAFV-Bildungsreferat sind natürlich auch im Sommer mit unserem Kursprogramm aktiv, falls Sie die Zeit für Neues und Wissenserweiterung nutzen möchten. Gleichzeitig würden wir Ihnen auch gerne ein paar Gewässer in Österreich vorstellen.

Wienfluss inkl. Mauerbach (W): ruhiges Fliegenfischgewässer mit Forellenflusscharakter im oberen Abschnitt (Forellen, Friedfische)

Vorderer Langbathsee (OÖ): See mit idyllischem Bergpanorama im oberösterreichischen Salzkammergut (Saiblinge, Seeforellen, Hechte)

Salzach (Sbg): Fließgewässer mit sehr hoher Wasserqualität, das sich im oberen Abschnitt als Fliegenfischgewässer anbietet (Forellen, Äschen, Barben)

Mürz Scheiterboden (Stmk): Fliegenfischrevier, das ein nahezu unberührtes Natur-Idyll ist, mit einem ausgezeichneten Bachforellenbestand (Bachforelle, Äsche)

Wienerwaldsee (NÖ): ruhiger See, der ursprünglich als Trinkwasserspeicher vorgesehen war und jetzt ein attraktives Fischwasser für das Angeln auf diverse Fried- und Raubfische ist

Näheres zu den Revieren finden sie auf www.fischundwasser.at

Kurs „Fische räuchern“ im Rückblick – wie räuchere ich eigene Fische am Wienerwaldsee?

Trainer Wolfgang Schreier zeigte in diesem ca. 2,5-stündigen Kurs die Vorbereitung und den Räuchervorgang von Salmoniden – speziell von Saiblingen. Die Teilnehmenden lernten, die bereits am Vortag in Salzlake eingelegten Fische auf Räucherhaken richtig aufzuziehen und dann im zur Verfügung ge-

stellten Räucherschrank zu räuchern. Sowohl Tipps und Tricks rund um die Räucherdauer und -temperatur, als auch über Gewürze, Räucherhaken etc. wurden vom Trainer im Detail erläutert. Die geräucherten Saiblinge wurden im Anschluss natürlich einer „Qualitätskontrolle“ unterzogen.

Nach dem Kurs hat uns noch eine E-Mail von Michael T. erreicht, der sich „für den überaus netten und informativen, aber auch schmackhaften Nachmittag“ bedankte. Das Bildungsreferat freut sich über jedes Feedback, und natürlich besonders, wenn dies so freundlich und wertschätzend ist.

Kursangebot

Kursangebot Frühjahr 2022 –
einfach per Mail oder Telefon anmelden:

WORKSHOP

Feederfischen am Wienerwaldsee

Feedern zählt zu den beliebtesten und erfolgreichsten Angelarten um gezielt Friedfische zu fangen. In diesem umfangreichen Workshop erklärt uns der Jungstar und Feederprofi Simon Loidolt Schritt für Schritt was man zum Thema – erfolgreich Feedern – wissen muss.

Termin: 16.07.2022 14:00 bis 17:00

Kurskosten: für Mitglieder gratis

Ort: Wienerwaldsee in der Seestraße, 3013 Pressbaum beim Dixi-WC

Anmeldung: fuw-bildung@gmx.at

WEBSEMINAR

Fisch und Recht

Sie erfahren vom Rechtsexperten die rechtlichen Grundlagen und Fakten zu Themen wie: Das Fischereigesetz und seine Auswirkungen, Betreten und Befahren von fremden Grundstücken im Zuge des Fischens. Wie gehen wir mit Rechtswidrigkeiten um z.B. Abfall am Ufer, Wasserpumpe im Gewässer? Was dürfen/müssen Kontrollorgane tun. Meine Rechte und meine Pflichten im Revier oder auch das Thema Schwarzfischer – was nun?

Termin: 18.09.2022 18:30 bis 20:00

Kurskosten: für Mitglieder gratis

Ort: den Zoom Link zum Webseminar erhalten sie nach der Anmeldung

Anmeldung: fuw-bildung@gmx.at

WEBSEMINAR

Grundlagen der ökologischen Bewirtschaftung von Fischbeständen

Erörtern sie mit dem Experten Dipl.-Ing. Dr. Thomas Friedrich, Gedanken und Vorschläge zur nachhaltigen Bewirtschaftung von Fischereirevieren. Denn: Nachhaltiges fischereiliches Management erlaubt eine attraktive fischereiliche Nutzung, sichert zukünftigen Generationen dieselben Möglichkeiten und berücksichtigt Anliegen des Naturschutzes.

Termin: 14.10.2022 18:00 bis 21:00

Kurskosten: für Mitglieder gratis

Ort: den Zoom Link zum Webseminar erhalten sie nach der Anmeldung

Anmeldung: fuw-bildung@gmx.at

WORKSHOP

Forellenfilets räuchern

Räuchern Sie mit unserem Spezialisten Johann Leinmüller im wunderschönen Mostviertel frische Forellenfilets und verkosten das Ergebnis direkt aus dem Räucherofen. Wir zeigen ihnen einfache Methoden zum Nachmachen.

Termin: 15.10.2022 14:00 bis 17:00

Kurskosten: für Mitglieder gratis

Ort: Unterzellerstraße 66, 3340 Waidhofen an der Ybbs

Anmeldung: Direkt bei Johann Leinmüller 0664/57 333 57 oder

fuw-bildung@gmx.at

Trainerpool

Wissen kann man nur vermehren, indem man es teilt. Werden auch Sie jetzt TrainerIn im VÖAFV.

Um unser attraktives Kurs-, Seminar-, und Workshopangebot zu erweitern, suchen wir laufend ExpertInnen, TrainerInnen und Coaches.

Sie haben ein interessantes Thema für FischerInnen, dass Sie teilen wollen? Wir bieten Ihnen dazu die Möglichkeit und freuen uns schon, Sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.



VÖAFV Bildungsreferat

Ihre Kontakte für Anmeldungen und Anregungen zum Team Workshops, Seminare und Kurse im VÖAFV

Mail:

workshop@fischundwasser.at
fuw-bildung@gmx.at

Tel.:







Christian Salber +43 670 77 41 709
und VÖAFV +43 1 403 21 76

Sonnenkalender

JULI

AUG

SEPT

TAG						
1.	5.02	21.05	5.33	20.37	6.16	19.42
2.	5.02	21.04	5.35	20.36	6.18	19.40
3.	5.03	21.04	5.36	20.34	6.19	19.38
4.	5.04	21.03	5.38	20.33	6.21	19.36
5.	5.05	21.03	5.39	20.31	6.22	19.34
6.	5.05	21.03	5.40	20.29	6.23	19.32
7.	5.06	21.02	5.42	20.28	6.24	19.30
8.	5.07	21.01	5.43	20.26	6.26	19.28
9.	5.08	21.01	5.45	20.25	6.28	19.26
10.	5.09	21.00	5.46	20.23	6.29	19.23
11.	5.10	21.00	5.47	20.21	6.30	19.21
12.	5.11	20.59	5.49	20.20	6.32	19.19
13.	5.12	20.58	5.50	20.18	6.33	19.17
14.	5.13	20.58	5.51	20.16	6.34	19.15
15.	5.14	20.57	5.53	20.14	6.36	19.13
16.	5.15	20.56	5.54	20.12	6.37	19.11
17.	5.16	20.55	5.56	20.11	6.38	19.09
18.	5.17	20.54	5.57	20.09	6.40	19.07
19.	5.18	20.53	5.59	20.07	6.41	19.05
20.	5.19	20.52	6.00	20.05	6.43	19.03
21.	5.20	20.51	6.01	20.03	6.44	19.00
22.	5.21	20.50	6.03	20.02	6.46	18.58
23.	5.23	20.49	6.04	20.00	6.47	18.56
24.	5.24	20.48	6.05	19.58	6.49	18.54
25.	5.25	20.46	6.07	19.56	6.50	18.52
26.	5.26	20.45	6.08	19.54	6.51	18.50
27.	5.28	20.44	6.10	19.52	6.52	18.48
28.	5.29	20.43	6.11	19.50	6.54	18.46
29.	5.30	20.42	6.13	19.48	6.55	18.44
30.	5.31	20.40	6.14	19.46	6.56	18.42
31.	5.32	20.39	6.15	19.44	-	-

WIR TRAUERN UM ...

Gerhard Rodler	55 Jahre	Albern
Reinhold Freund	72 Jahre	Amstetten
Dragoljub Rasipanov	73 Jahre	Donaustadt
Karl Schmid	84 Jahre	Donaustadt
Helmuth Köpf	85 Jahre	Floridsdorf
Rudolf Riedmüller	64 Jahre	Franzen
Dragoljub Peric	68 Jahre	Freudenau
Horst Schöbl	82 Jahre	Heiligenstadt
Fritz Lampalzer	95 Jahre	Lobau
Günter Feierabend	69 Jahre	Lobau
Johann Srnsky	73 Jahre	Lobau
Robert Wimmer	70 Jahre	Lobau
Oskar Ceremuga	77 Jahre	Muckendorf
Heinz Zimmermann	59 Jahre	Tulln
Friedrich Taferner	81 Jahre	Wienerberg
Hans-Johann Beil	71 Jahre	Wiental



Verbandssekretariat

Lenaugasse 14, 1080 Wien
 (Eingang Schmidgasse 6)
 Tel.: (01) 403 21 76
 E-Mail: office@fischundwasser.at
 Web: www.fischundwasser.at

Öffnungszeiten

Montag: 8.00 bis 12.30 Uhr
 Mittwoch: 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
 Freitag: 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:

redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch & Wasser betreffenden Daten
 an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste
 Ausgabe (05/2022) ist der **1. August 2022**

R^autenecke



Angeln im Social Media-Kanal Instagram

#angeln

Obwohl viele AnglerInnen und OutdoorliebhaberInnen bereits auf Instagram vertreten sind, wollen wir heute das Phänomen „Instagram“ genauer betrachten: **Was ist Instagram überhaupt?** Instagram ist ein kostenloses Foto- und Video-fokussiertes soziales Netzwerk, das von Meta-Plattformen betrieben wird und somit zu Facebook gehört. Mit Hilfe einer

eigener App können spielend leicht die schönsten Momente hochgeladen, veröffentlicht und geteilt werden. Die Plattform ist eine Art Microblog, die es ermöglicht, kurze Geschichten zu teilen, zu kommentieren und zu liken. Dazu verwenden die Nutzer verschiedene Bild- und Videobearbeitungsprogramme, sowie Filter, um ein schönes Erscheinungsbild zu erhalten.



@fishing_crew_vienna: Hinter diesem Instagram-Namen verbirgt sich ein Anglerpärchen, das zusammen im Revier Freudenau links und Donaustadt II unterwegs ist. Beide Reviere sind ideal mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Hier kommen Fried- und Raubfischangler voll auf ihre Kosten. Auch Seitenarme der Donau sind beliebte Angelplätze. Valentina und Elvis sind naturverbunden und verbringen ihre Zeit gerne gemeinsam beim Angeln.

@yanik_carpfishing: Yanik ist leidenschaftlicher Angler seit seinem 4. Lebensjahr und Mitglied im Arbeiterfischereiverein Knittelfeld. Er befischt Gewässer wie den Authaler Teich, den Blickner Teich und den Bogensberger Teich wöchentlich 2–3 Nächte. Der Authaler Teich ist Yaniks Hauptgewässer, wo er sich auf Karpfen spezialisiert hat und dort seine größten Erfolge verbuchen konnte. Sein Instagram-Profil beeindruckt mit ausdrucksstarken Bildern.

Bitte mitmachen!

Du angelst in VÖAFV-Revieren? Wir sind auf der Suche nach AnglerInnen, die im Social Media-Kanal „Instagram“ unterwegs sind. Verwende den Hashtag **#vöafv** für Deine Fotos und mit etwas Glück stellen wir auch Dein Profil in Fisch & Wasser vor. Petri!

Industriegeflüster – Viele Marken in wenigen Händen

Viele Angelmarken gehören einer Handvoll Konzernen. Die letzten Jahre waren nochmals ein Turbo für Investoren. **Stefan Tesch** über die weltweite Angelgeräteindustrie und den Grund für leere Regale.

Markenkarusell

Viele allseits gut bekannte Angelmarken gehören mittlerweile wenigen Großkonzernen.



Foto: Stefan Tesch

Was verbinden Sie mit „Hardy“? Klar, die englische Manufaktur für edle Ruten. Und DAM verkörpert alteingesessene, deutsche Ingenieurskunst quer durch alle Bereiche des Angelgerätedschungels. Dann wären da noch etwa Shakespeare, Abu Garcia, Mitchell und viele weitere Traditionsmarken, mit denen so mancher Fischer unter uns ganz besondere Bilder im Kopf hat.

Doch hinter dieser emotional aufgeladenen Markenwelt verbirgt sich das, was man bei der Shoppingtour im Angel-

geschäft auf den ersten Blick nicht erkennt: Fast alle Marken gehören nur einer Handvoll Konzernen. Die eingangs erwähnte Marke Hardy gehört etwa zum weltweit größten Konzern namens „Pure Fishing“ mit Sitz in den USA, der rund 13 Milliarden Euro Jahresumsatz macht. Ebenso dazu gehören Shakespeare, Abu Garcia und viele weitere, wie Sie der Grafik auf Seite 39 entnehmen können.

Die erste Einkaufswelle. Aus einst kleineren, eigenständigen Firmen aus der „Angelbranche“ formten sich um die

Jahrtausendwende gigantische Unternehmensgruppen. Entwicklungsstandorte wurden zusammengelegt und die Produktionsstätten – die größtenteils in Fernost erfolgt – gebündelt. Wettbewerb und Kostendruck trieben kleine Hersteller nach und nach zu den Konzernen, angelockt durch großzügige Übernahmeangebote.

Heute heißen die Giganten Rather Outdoors (Zebco, Fox, ...), Rapala VMC, Gamakatsu, Globberide (Daiwa) und eben Pure Fishing. Eigenständig, weil schon von Haus aus groß gewachsen, sind



Grafik: Stefan Tesch

Firmenverflechtungen

Vielen Marken in wenigen Händen ist die Devise in der Welt der Angelgeräte-Industrie. Diese Grafik zeigt die Besitzverhältnisse sowie die Zugehörigkeiten von Eigenmarken. Nicht dargestellt sind hingegen Firmen ohne Verflechtungen, wie etwa Balzer und Shimano. Es besteht keine Anspruch auf Vollständigkeit.



Firmenhochzeiten

Seit der Jahrtausendwende herrscht das globale Übernahmefeuwerk. So fusionierte etwa Rapala mit VMC.



Fotos: Rapala VMC (3)

Shimano und als etwas kleinere Pendants in Deutschland Balzer sowie Sänger und Ockert (Sportex).

Da viele Marken eine lange Historie haben und wir Fischer uns zu manchen ganz besonders hingezogen fühlen, bleiben diese auch nach teils mehreren Akquisitionen erhalten. Sie bedienen bestimmten Zielgruppen und erlauben es Unternehmen, unter einem Dach verschiedene Preissegmente anzubieten. Denn unter der „Luxusmarke“ Hardy wird wohl kein halbwegs gewiefter Unternehmer billige Teleruten verkaufen und sich so das Image anpatzen. Ebenso wird die 1.000-Euro-Rolle von DAM auf dem Markt nicht reussieren.

Die zweite Einkaufswelle. Ab dem Jahr 2020 ging im globalen Teich der Angelindustrie nochmal so richtig die Post ab. Nachdem die kleinen Fische fast alle ihren Weg in die Bäuche der großen gefunden hatten, gingen ebendiese aufeinander los.

Zum ersten Schlag holte das frisch geformte Investment-Vehikel Rather Outdoors aus den USA aus: Schwuppdiwupp schnappte man sich 2020 Lew’s inklusive Fox, im Jahr darauf dann Zebco (u. a. mit den Marken Quantum, Browning, Radical, Black Cat). Dessen damaliger Eigentümer W. C. Bradley übrigens auch in den USA ansässig ist.

Ebenso ging Rapala VMC auf Einkaufstour. Die um die Jahrtausendwende erfolgte „Hochzeit“ des finnischen

Wobblerherstellers mit dem französischen Hakenhersteller macht 290 Millionen Euro Jahresumsatz und ist an der Börse Helsinki notiert. Während es globalen Ubernahmefeuwerks kaufte man die US-Firma 13 Fishing (Fokus auf modernes Spinnfischen) sowie die Markenrechte für Okuma in Europa und Russland. Damit erweitert sich das Portfolio des Konzerns gewaltig, denn Okuma deckt fast alle Disziplinen des Angelns ab.

Investoren lieben Angeln. Wer ist nun die größte Angelgeratefirma der Welt? Bislang war das ja Pure Fishing, doch der Titelverteidiger ließ den Deal von Rather Outdoors nicht auf sich sitzen und verleibte sich 2021 die dänischen Svendsen Sport (mit den Marken DAM, Savage Gear, Effzett, ...) ein. Beide Giganten haben derzeit ein unfassbar großes Repertoire und nützen Skaleneffekte sowie Synergien.

Branchenkennner sprechen davon, dass die Angelgerateindustrie nun für Investoren plötzlich interessant geworden ist. Diese erwarten sich rasche Gewinne und seien mitunter nicht an der langfristigen Weiterentwicklung der Firmen interessiert.

Auslöser für die Ubernahmewelle war wohl oder übel die von machthungrigen Eliten verhängte Corona-Lage. Kurzfristig schossen die Umsätze der Angelgerateindustrie um bis zu 30 Prozent in die Höhe. Kein Wunder, denn während das gesellschaftliche Leben vielerorts

mit unüberlegten Brachial-Maßnahmen unterbunden wurde, war das Angeln kaum eingeschränkt.

Petrijunger strömten vermehrt ans Wasser und jene, die in der Kindheit ihre ersten Versuche im Wurmbaden unternommen hatten, starteten während der Lockdowns einen erneuten Anlauf – sofern sie die digitalisierungsfeindliche Altherrenburokratie bis zur Fischerkarte überwinden konnten.

Lehren aus der Leere. Zurück zum Business. Den monetären Höhenflügen der Angelgeratebranche währten nur kurz, denn durch die weltweite Störung von Lieferketten und die massiv gestiegenen Logistikkosten sind die Firmen mit hohen Ausgaben konfrontiert. Und viele neue Produkte lassen sich schlichtweg nicht auf den Markt bringen, wenn die Fabriken lahmen.

Denn was sich einst billig in Fernost herstellen ließ, wird der Branche jetzt zum Verhängnis. Firmenchefs beklagen, dass das Produktions-Know-how in Europa verlorengegangen ist, beziehungsweise in den Bereichen Ruten und Rollen für den Massenmarkt gar nie vorhanden war.

Weilen asiatische Staaten also im Lockdown, so gahnen die Regale der Händler vor Leere. Und für so manchen Fischer wird damit die Materialschlacht wieder zur Nebensache. Nehmen wir die Leere als Lehre und besinnen uns zurück auf den Naturgenuss statt Tacklejagd. Schließlich fängt auch das alte Zeugl gute Fische. ■

Fischfond – zum direkt Löffeln oder Aufbessern von Speisen

Das Buch „Frische Fische“ von **Christiane Kada** und **Dirk Stermann** ist ein Standardwerk für das Kochen mit heimischem Fisch. Es finden sich einfache Rezepte von Aal bis Zander. Diesmal stellen wir eine Art „Restverwertung“ vor – den Fischfond.



Fotos: Julian Murrillo (1), Stephan Friesinger (1)



„Nose to Fin“-Prinzip

Gute Fischfilets sind das Eine. Aber was mit der Karkasse machen? Um möglichst alle Teile eines Fisches zu verwerten, empfiehlt es sich, mit den „Abfällen“ eine köstliche Fischbrühe zu kochen.



Frische Fische

von Christiane Kada und Dirk Stermann
Hardcover, 224 Seiten,
Christian Brandstätter
Verlag

Zutaten für 3 Liter

1 kg Fischabschnitte und Karkassen
3 Stangen Stangensellerie
3 Karotten, 3 geschälte Zwiebeln
6 Lorbeerblätter
2 EL Salz
3 getrocknete Chilischoten
ein wenig Fenchelgrün
Petersilienstängel, Thymian,
das Grün einer Lauchstange,
Knoblauch, wenn gewünscht

Zubereitung

Alle Zutaten in einen großen Topf geben, mit 3 Liter Wasser bedecken und erhitzen. Wenn das Wasser kocht, die Hitze reduzieren und etwa 30 Minuten lang simmern lassen. Zum Abkühlen Fond in ein anderes Gefäß gießen. Zutaten durch ein Sieb streichen und dabei kräftig ausdrücken, damit die Geschmacksstoffe dem Fond beigefügt werden können.

Tipp

Es ist ratsam, Portionen von ¼ und ½ Liter einzufrieren, damit Risottos, Saucen und Suppen je nach Bedarf eine würzige Note bekommen. Kleiner Hinweis am Rande: Keine Glasgefäße zum Einfrieren verwenden!



www.gut-hornegg.at/gutshof-hornegg/fischkochbuch



Lifehacks für Fliegen- fischerInnen

Die Rutenverbindung klemmt. Der Füllling ist undicht. Der Korkgriff fällt schon unter die Kategorie „vergründet“. Im Folgenden gibt **Bernhard Niedermair** Tipps & Tricks, die sich in der Fliegenfischer-Praxis als überaus nützlich erwiesen haben.

Lifehacks [deutsch: Lebenskniffe] sind Tipps & Tricks, die helfen, den Fliegenfischer-Alltag zu erleichtern, effizienter zu gestalten oder kleine Probleme zu lösen, indem man etwa Dinge zweckentfremdet oder eine Sache anders als gewohnt angeht. Manche muten auf den ersten Blick etwas seltsam an, funktionieren aber hervorragend. Erfahren Sie hier einige besonders hilfreiche ...

01. Schwergängige Rutenverbindungen lösen

Wer kennt das nicht? Aus unerfindlichen Gründen lassen sich die Steckverbindungen der Rutenteile nicht wie gewohnt lösen. Zieh dir einfach Haushalts-Gummihandschuhe an und unter leichter sanfter Drehbewegung gegeneinander der beiden Hände zieh die Steckverbindung behutsam auseinander. Der Gummi der Handschuhe verschafft eine verstärkte Griffigkeit und Rutschsicherheit der Hände.

02. Undichte Fülllinge bei Wathosen

Kleine Steine am Boden oder ähnliches schaffen es, dass Fülllinge ein Loch bekommen oder auch eine Naht undicht wird. Die Fülllinge lassen sich zwar nicht auf die Dauer retten, aber dieser Trick schafft Abhilfe. Einfach ein dünnes Plastiksackerl (ein paar davon liegen bei mir immer im Auto) außen über den

löchrigen Füllling ziehen und darüber den Watschuh und zumindest der Tag ist damit gerettet.

03. Fängige Fliegen digital archivieren

Ich habe mir angewöhnt, von Fliegen, die gut von den Fischen angenommen werden, mit der Handykamera ein Bild zu machen. Zuhause bekommt das Bild dann in einem Bildbearbeitungsprogramm ein paar Schlagworte wie Datum, Zeit, Besonderheiten ... als Dateiname.

04. & 05. Stärken-Farbkennung für Vorfächer

Um in der Hitze des Gefechtes am Wasser einfach und schnell die richtige Vorfachstärke zu finden, verwende ich bunte Frottee-Haargummis (gibt es in Drogeriefachgeschäften/Dose mit über 70 Stück/acht verschiedenen Farben). Diese Frottee-Haargummis haben sehr kräftige leuchtende Farben und sind dadurch gut erkennbar, wenn so ein Haargummi als Farbkennung über die Vorfachspule gezogen ist. Wesentlich besser und vor allem länger (Haltbarkeit!) fixieren diese Haargummis auch die Vorfächer in den Spulen.

06. Knoten an der Fliege sicher festziehen

Ich habe immer ein extrem unsicheres Gefühl, wenn ich die Fliegen beim Fest-

ziehen des Knotens zwischen Zeigefinger und Daumen halte, denn die Haken sind unangenehm spitz. Daher habe ich auf meiner Lösezange einen kleinen Sprengring angebracht, indem die Fliege einfach vor dem Festziehen des Knotens eingehängt und erst dann der Knoten angezogen wird.

07. Ordnung und Struktur in den Fliegenboxen

Ich denke, es gibt sehr unterschiedliche Zugänge, wie Fliegen organisiert werden können und jeder von uns hat so seine eigenen Vorlieben. Aber nach Gewicht? Beim Nymphenfischen ist das Gewicht der Nympe neben der Größe sehr wichtig. Denn je schwerer die Nympe im Verhältnis zu ihrer Größe ist, desto schneller sinkt sie Richtung Grund. Kriterium sind hierbei die Tungstenperlen, die an den Fliegen Verwendung finden (schwer 4,0+ / leicht 3,0–3,5 / ganz leicht -3,0). Wer es auf die Spitze treiben will, kann die Nymphen ja auch mit einer Feinwaage abwägen (das gibt manchmal eine entsprechende Überraschung).

08. Vorfachringerl sicher am Wasser einbinden

Wer speziell beim Nymphenfischen gerne Vorfachringerl als Übergang zwischen den Vorfachsegmenten verwendet, der ärgert sich sicher immer wieder,



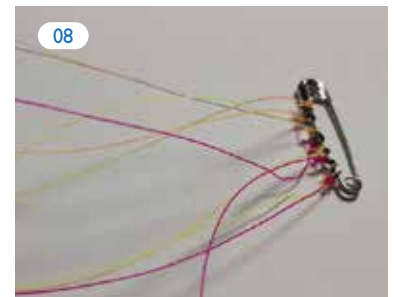
Fotos: Bernhard Niedermair (10)

wenn die kleinen Vorfachringerl beim Anbinden an das Vorfach wegspringen und auf Nimmerwiedersehen verloren gehen. Denn billig sind diese Ringerl gerade nicht. Hier ein kleiner Trick, der das Handling am Fischwasser extrem erleichtert und die Verlustrate auf Null setzt:

1) Zuhause am Bindetisch mit guter Beleuchtung knüpfe ich bei allen Vorfachringerln ein Stück färbiges Monofil in der Länge von ca. 15 cm an.

2) Dann fädle ich die so mit Monofil versehenen Vorfachringerl auf eine Sicherheitsnadel.

Durch das bereits angeknüpfte Monofil lässt sich das Ringerl wesentlich besser, sicherer und auch schneller einbinden.



09. Korkgriff der Fliegenrute säubern

Die Korkgriffe dunkeln mit der Zeit nach und sehen „speckig“ aus. Das sind sogenannte Patina-Ablagerungen (andere sagen Schmutz), die in den feinen Vertiefungen des Korks zurückbleiben. Kernseife und eine etwas weichere Zahnbürste sind hier der Zaubertrick!

Rutengriff anfeuchten, dezent mit der Zahnbürste Kernseife auftragen und den Griff dann mit vorsichtig kreisenden Bewegungen und sanftem Druck bürsten. Anschließend den Griff ordentlich mit lauwarmen Wasser abspülen. Das Ergebnis kann sich allemal sehen lassen. ■



Senfbauten

InsiderInnen wird diese Bezeichnung ein Begriff sein.

Röhrlichtzone

Auch wenn dichtes Schilf den Zugang zum Wasser erschweren kann, ist es dennoch ein enorm wertvoller Lebensraum für viele Arten.

Badeplatzerl

In vielen Gewässern sind wir Fischer nicht immer alleine am Wasser. Ein gutes Auskommen ist oberste Prämisse.

Seichtwasser

In derartigen Strukturen finden vor allem Jungfische wertvolle Schutzzone. Auch das Wasser ist meist wärmer als weiter draussen.

RevierRätsel

Welches VÖAFV-Revier ist auf diesem Foto zu sehen?
 Wer eine Idee hat, schreibt eine E-Mail an
novak@fischundwasser.at
 Unter allen richtigen Einsendungen wird eine kleine
 Aufmerksamkeit verlost.

Rückzugsgebiet

Stadtwälder sind für viele Tiere und Pflanzen ein wertvoller Lebensraum.

Fischerplatzerl

Die Holzpfosten haben sich schon gut in die Ufervegetation integriert. Das ist eine ökologisch verträgliche Form, einen Fischplatz herzurichten.

Auflösung des letzten Revierrätsels

Das Foto in der Fisch&Wasser-Ausgabe 03/2022 zeigte das Revier **Pielach II/1** bei Loosdorf. Unter den richtigen Einsendungen ging **Stefan Haas** als Sieger hervor. Wir gratulieren herzlich!

Anglerbörse

Die Plattform für Tackle & Friends

Zu Verkaufen

DIVERSE ANGELGERÄTE

Ruten, Rollen, Zubehör etc. (gebraucht, teilweise auch neuwertig) aus Verlassenschaft günstig abzugeben.
Tel. 0 676/670 06 05

2 STK. ABU CARDINAL

1a, grün, Schweden, 66;
1 Stk. Trixi Type A, Sammlerstück.
Tel. 0 677/620 36 659

2 PORZELLANKRÜGE

mit Fischmotiv „Forelle“.
Höhe 12,5 cm, 20,- Euro;
Höhe 16 cm, 25,- Euro.
Tel. 0664/730 58 521

SITZKIEPE

3,6 cm Standbeine, 2-faches Fahrwerk,
Sitz mit Rückenlehne, 20-faches Zube-

hör im Wert von 600,- Euro;
Gesamtpreis: 610,- Euro.
Tel. 0 676/671 99 47

Zu Verpachten

FISCHWASSER ENNSTAL

Wörschach-Liezen
3,6 km, beidseitig befischbar,
zu verpachten.
Tel. 0 664/394 95 43

Suche

ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN

Trixi (AHO), Aldora (Steurer),
Grassmück und schöne Brunner-
Fliegenruten.
Tel. 0 680/127 11 71

KOPFRUTEN UND TOPKITS ALLER ART

Gerne nehme ich auch defekte Ruten.
Tel. 0 677/625 09 484



Foto: Archiv

ANGLERBÖRSE Veräufe – Tausche – Suche – Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

In der Anglerbörse veröffentlichen wir kostenlos private Anzeigen mit anglerischem Inhalt.

Gewerbliche Anzeigen werden nur gegen Bezahlung übernommen!

Wir behalten uns Kürzungen vor, um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV senden:

VÖAFV PR-Referat

1080 Wien, Lenaugasse 14

E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Bitte ankreuzen: Veräufe Tausche Suche Kontakte

.....

.....

.....

.....

.....

Name PLZ/Ort

Straße Telefon

Einsendeschluss für die Ausgabe 05/2022: **01. August 2022**



Steirische Idylle Mürz-Scheiterboden

Foto: Martin Gensser

Unberührte Natur ...

Wir freuen uns, passionierten Fliegenfischern ein Salmonidenrevier der absoluten Oberklasse anbieten zu können: Die Mürz ist hier ein nahezu unberührtes Natur-Idyll mit einem ausgezeichneten Äschen- und Bachforellenbestand. Abwechslungsreich zwischen Aufweitungen und vielversprechenden Gumpen fließt der Fluss hier noch frei – eine absolute Seltenheit! Aufgrund der außergewöhnlich sensiblen Lage im Naturpark „Mürzer Oberland“ sind die Fischereilizenzen streng limitiert. Übernachtungsmöglichkeiten gibt es vor Ort in Frein.

Reviergrenzen

6,3 km, Vom Naturdenkmal „Totes Weib“ (Südportal d. Freiner Straßentunnels bis zur Fellnerbrücke (700 m oberhalb von Mürzsteg-Ortsende, Fahrtrichtung Frein)

Vorkommende Fischarten

Bachforelle, Äsche

Lizenzen auch erhältlich bei

Freinerhof (Fam. Webster)
8694 Frein an der Mürz 2
Tel.: 0 38 59/81 02
E-Mail: freinerhof@gmx.at
www.freinerhof.at

Tageskarte Mitglieder	€ 110,-
Tageskarte Gäste	€ 130,-
2-Tageskarte Mitglieder	€ 200,-
2-Tageskarte Gäste	€ 230,-
Jahreslizenz	€ 1400,-
Jahreslizenz Jugendliche	€ 470,-



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at

Voraussetzung für die Ausgabe einer Lizenz ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Steiermark. Satz und Druckfehler vorbehalten.

Weg mit dem Stress ...

RAUS ANS WASSER

Wir haben mit Sicherheit Ihr
Traumgewässer ...

Vom Gebirgssee bis zur Donau, vom Baggersee bis zum Huchenfluss.
Der Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
bietet Ihnen grenzenlose Fischereimöglichkeiten in mehr als hundert
Einzelrevieren.

Ganz egal, ob Sie das Fliegenfischen in klaren Flüssen bevorzugen,
gerne beim Nachtfischen auf Großkarpfen ansitzen, oder lieber mit
der Spinnrute Raubfische überlisten wollen – alle Infos auf
www.fischundwasser.at



Foto: www.hauer-naturfoto.at



Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine (VÖAFV)
1080 Wien, Lenaugasse 14 • Tel.: 01/403 21 76-0 • office@fischundwasser.at

www.fischundwasser.at